

Schwadorf JOURNAL



Geschätzte Schwadorferinnen und Schwadorfer!

„ES TUT SICH WAS in Schwadorf!“, so kann man die letzten Wochen und Monate kurz und bündig zusammenfassen. Obwohl uns der heurige Sommer reichlich Sonnentage und enorme Hitze gebracht hat und unsere Bevölkerung sehr an die Belastbarkeit brachte, waren wir nicht untätig. Neben den zahlreichen, bestens bewährten Vereinsfesten und Gemeindeaktionen, prägen vor allem die vielen begonnenen oder bereits in Umsetzung befindlichen Projekte der Gemeinde das Ortsbild wie schon viele Jahre nicht mehr.

Unübersehbar starteten wir vor einigen Tagen mit den Bauarbeiten zur Neugestaltung unseres Hauptplatzes. Bereits Mitte November soll dieser Platz in neuem Glanz erstrahlen und jenen Anforderungen gerecht werden, wofür er schlussendlich auch gedacht ist. Nämlich als moderner Veranstaltungsort mit der erforderlichen Infrastruktur, als Kommunikationstreffpunkt für Jung und Alt und als verkehrsberuhigendes Ortszentrum mit erhöhter Lebensqualität. Dazu wird in Zukunft auch an dieser Stelle ein öffentliches WC zur Verfügung stehen, die Geh- und Verkehrsflächen komplett erneuert, der Pflanzenbestand revitalisiert und die Verkehrsführung geändert sein. Ich hoffe, Sie finden Gefallen an unserem neuen Hauptplatz. Hoffentlich schon während unseres ersten Adventorfes am Samstag, den ersten Dezember.

Viel zur Modernisierung unserer Infrastruktur trägt die EVN Wasser bei, der vor genau 2 Jahren unser Ortswassernetz übertragen wurde. Sie erneuert seither permanent straßenzugsweise die Wasserleitungen ohne Mehrkosten für unsere Bevölkerung. Dafür sind Investitionen nötig, die die Gemeinde niemals in so kurzen Abständen imstande gewesen wäre zu tätigen. Die Abtretung des Wassernetzes beweist sich dadurch noch mehr als richtiger Schritt in die Zukunft.

Bei der Sanierung unseres Hallenbades und des Turnsaales der Neuen Mittelschule sind wir mit den Arbeiten schon in der Zielgeraden. Nach nur fast 10 monatiger Bauzeit können wir in den nächsten Tagen die Bauarbeiten abschließen und den Sporttrakt der Schule für den Betrieb freigeben. Damit sind mehr als 3 intensive Jahre des Planens, Rechnens, Verhandeln und des Arbeitens erfolgreich hinter uns. Meinen größten Dank darf ich an dieser Stelle an das gesamte Lehrpersonal, allen voran an Frau Direktor Stadler, sowie an alle Schülerinnen und Schüler für deren Verständnis für die Einschränkung des Unterrichts sowie für die Duldung des Lärms und des Staubs während der Bauarbeiten richten. Kein einziges Mal wurde ich mit einer Beschwerde konfrontiert, nicht gerade alltäglich, wenn man den Umfang des Bauprojektes und der betroffenen Menschengruppe betrachtet. Es zeigt von einem tollen Miteinander! Ich bin stolz, dass alle Entscheidungen einstimmig getroffen wurden und die Verantwortlichen von Beginn an ihre Unterstützung für diese Maßnahmen kundtaten. Stolz bin ich darauf, dass wir erreichen konnten, das Hallenbad auch wieder für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen und die dafür notwendigen Beschlüsse ebenfalls schon getroffen haben. Überzeugen Sie sich selbst von der gelunge-



nen Sanierung, nicht nur bei der Eröffnungsfeier, die wir für den 24. November planen, sondern auch danach, während der neuen Öffnungszeiten. Diesbezüglich hat der Gemeinderat auch moderate Eintrittspreise festgelegt. Sollten Sie trotz des tollen Angebotes nicht zum Schwimmen zu begeistern sein, so können Sie die vielen lukullischen Angebote unseres neuen Badkantinen-Betreibers genießen.

Beim Kulturhaus Dr.'s Garten wird der Eingangsbereich seitens der SCHGV barrierefrei gestaltet. Eine durch die Erfahrungen der vielen stattfindenden Veranstaltungen mehr als notwendige Maßnahme. Zusätzlich wird dieser Bereich durch ein Vordach vor Witterung geschützt. Zur Verbesserung für den Ablauf des Versorgungsablaufes wird der Küchenbereich seitlich des Hauses erweitert. Maßnahmen, die allen Gästen unseres Kulturhauses entgegenkommen und die Stimmung verbessern.

Auch für unsere Familien haben wir einen weiteren Beitrag für mehr Lebensqualität geschaffen. Beim Spielplatz im Dr.'s Garten steht seit Anfang September eines der modernsten Spielgeräte Österreichs zur Verfügung. Die mehr als 5 m hohe Kletterpyramide der Berliner Seilfabrik zieht seither zahllose Begeisterte an und spricht eindeutig für sich. Bei der Eröffnung konnten wir Landesrätin Ulli Königsberger-Ludwig erstmals in Schwadorf begrüßen.

Im Zuge meiner sommerlichen Bürgermeistergespräche in mehreren Wohnhausanlagen konnte ich mit vielen interessierten Bewohnerinnen und Bewohnern den direkten Kontakt pflegen und freundliche Gespräche führen. Dabei war es mir möglich, auf Fragen einzugehen oder durch die ebenfalls anwesenden Gemeindebediensteten so rasch als möglich beantworten zu lassen. Ich danke allen für die netten Talkunden und hoffe auf weitere Begegnungen im nächsten Sommer.

Eine für die Nahversorgung wichtige Einrichtung für Schwadorf, nämlich die BILLA-Filiale, wurde gänzlich neu gestaltet. Damit steht seit Kurzem unserer Bevölkerung einer der modernsten Supermärkte in der Umgebung zur Verfügung, der sein Sortiment und Angebot erweitert hat und im vollkommen neu gestaltetem Design auftritt. Mit dieser Investition zeigt der Konzern sein Bekenntnis für den Standort Schwadorf. Die Bemühungen um einen weiteren Supermarkt für Schwadorf zielen leider immer wieder ins Leere. Dies in Ermangelung eines attraktiven Standortes und vor allem wegen der überörtlichen Raumordnungsbestimmungen. Mit dem Kaufhaus Kriegler, das für seine Eigenproduktionen weit über unsere Gemeindegrenze hinaus bekannt ist und für seine Qualität spricht, bietet sich uns zudem eine abwechslungsreiche Einkaufsmöglichkeit.

Ganz erfreulich für mich ist die positive Annahme unserer neuen Bildungs- und Kulturangebote. Vor allem die volle Inanspruchnahme des erstmals angebotenen Englisch-Kurses für Anfänger zeigt die Honorierung unserer Ideen. Nicht weniger nachgefragt wurde der ebenfalls zum ersten Mal angebotene Tanzkurs, für den wir einen Profi-Tanzlehrer als Kursleiter gewinnen konnten. Vorerst nur von Erwachsenen gebucht, bin ich mir sicher, dass beim nächsten Durchgang sehr wohl auch viele Jugendliche das Tanzbein schwingen werden und sich an ihre ersten Tanzschritte mit Freude erinnern werden. Die Kulturfahrt, die uns diesen Sommer zu den Festspielen nach

Winzendorf führte, erfreute sich auch wieder größter Beliebtheit und erfährt schon bald eine Wiederholung.

Doch es ist nicht alles Gold was glänzt: So hatten wir auch tragische, unerfreuliche Entscheidungen oder Vorfälle in unserer Gemeinde zur Kenntnis zu nehmen. Vor allem der schwere Unfall einer Schwadorfer Familie auf der B 10, bei der ein Kind tödlich verunglückte, weckte viel Trauer und Mitgefühl. Dieser schwere Schicksalsschlag löste viele Diskussionen über das Verkehrsverhalten auf der Bundesstraße aus. In Kenntnis der Verkehrslage fordere ich nach wie vor verstärkte Kontrollen durch die Exekutive aber auch eine Aufstockung des dafür benötigten Polizeipersonals. Dies wäre jedoch nicht nötig, würden sich die Lenker an die geltenden Regeln halten und sich durch unachtsames Verhalten nicht selbst am meisten gefährden.

Endgültig wurde nunmehr vom Verwaltungsgerichtshof über die Zukunft der Hausapotheke unserer Ärztin Dr. Claudia Ertl entschieden. Trotz größtmöglicher Unterstützung für die Anliegen unserer Medizinerin und ihren vielen PatientInnen blieben alle Versuche der Marktgemeinde, diese Abgabestelle für Arzneimittel zu retten, fruchtlos. Die Hausapotheke ist leider Geschichte! Eine bedauerliche Entwicklung, die wir akzeptieren müssen. Dennoch werden wir weiterhin die Rechte der Einarztgemeinde unterstützen und so eine Änderung der Rechtslage herbeiführen wollen. Unterstützen auch Sie diese Petition im Blattinneren!



Ein seit Jahren vorherrschendes Phänomen erfährt permanent an Aktualität. Der Ärger über die Verschmutzung des Ortsgebietes mit Hundekot ist leider ein Dauerbrenner. Viele HundebesitzerInnen verstehen noch immer nicht den richtigen Umgang mit den Exkrementen ihres Vierbeiners und lassen die „Trümmer!“ einfach in den mühevoll gepflegten Grünanlagen liegen. Nicht gerade fein, wenn man in eine derartige „Tretmine“ steigt, noch dazu wo die Entfernung mit den vielerorts aufgestellten Hundesackerl für jeden einfach und kostenlos erfolgen kann. Leider auch immer öfter muss ich nicht angeleinte Hunde in unserem Ortsgebiet bemerken. Auch dies ist kein Kavaliersdelikt, sondern eine eindeutige Verwaltungsübertretung, die zu gehörig krassen Folgen führen kann und die Gesellschaft in zwei Meinungen teilt. Um folgenschwere Diskussionen oder Vorfälle zu vermeiden, verweise ich auf die Bestimmungen des NÖ Hundehaltegesetzes und ersuche um Befolgung derselben.

Ihr
Bürgermeister

Jürgen Maschl
Jürgen Maschl

Vzbgm. Gustav Weber | Kontakt: gustav.weber@schwadorf.gv.at



Liebe Schwadorferinnen und Schwadorfer!

Ein Jahrhundertsommer mit zahlreichen Sonnentagen über Monate ist vorbei, ebenso die Urlaubszeit, in der wir wieder Kraft getankt haben, um die

Herausforderungen des Alltags und den turbulenten Herbst mit all seinen Aktivitäten meistern zu können.

Der Musikerkirrtag, das Kinder-, Feuerwehr- und Erntedankfest sind schon vorüber und waren für die Veranstalter gelungene und von der Bevölkerung sehr geschätzte und zahlreich besuchte Feste.

Ich glaube, dass alle Veranstalter mit den Besucherzahlen und den für jeden Verein so wichtigen Einnahmen sehr zufrieden sein können. Diese dienen ja dem Ankauf von Gerätschaften, Instrumenten, Vereinsbekleidung, Jugendausbildung sowie diversen Schulungen und Fortbildungskursen, um den Bestand dieser Vereine auch für die Zukunft zu sichern.

Es werden aber auch schon wieder die kommenden Events geplant oder finden schon bald statt:

Der gemeindeübergreifende Wandertag Schwadorf-Rauchenwarth, die Halloween Warm Up Party auf dem Festgelände hinter dem Sportplatz und die Kranzniederlegung am Allerheiligentag, an der sich alle Schwadorfer Vereine beteiligen, um nur einige der Veranstaltungen, die den Schwadorfer BürgerInnen und auch der Bevölkerung aus der Umgebung angeboten werden, zu nennen.

Die Vorbereitungen für das erste Schwadorfer Adventdorf auf dem neu gestalteten Hauptplatz laufen auf Hochtouren und die Vorfreude der Mitwirkenden ist schon deutlich spürbar. In diesem Sinne arbeiten wir fleißig weiter und ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und anschließend einen ruhigen Übergang in die Adventzeit.

GGR Josef Seyer | Kontakt: josef.seyer@schwadorf.gv.at

Sehr geehrte Schwadorferinnen und Schwadorfer!

In den nächsten 5 Jahren wird die Ostautobahn A4 von Fischamend bis Neusiedl/See auf jeweils 3 Fahrstreifen erweitert.

Die ASFINAG lud die Gemeinden des gesamten Bezirks zu einer Informationsveranstaltung über den Planungsstand in die Bezirkshauptmannschaft Bruck / Leitha.

Neben der überschaubaren Anzahl der Interessierten konnte auch ich mir ein Bild über Notwendigkeit und technische Details machen.

In der folgenden Diskussion ging es aber ausschließlich – wie zu erwarten war – um die Auswirkungen für das umliegende niederrangige Straßennetz.

Obwohl seitens der ASFINAG garantiert wird, dass während der Bauarbeiten in

jede Richtung stets 2 Fahrstreifen in Betrieb bleiben, wurde eingeräumt, dass es zu Behinderungen kommen wird und Ausweichrouten wie z. B. B10 vermehrt benützt werden.

Auch die notwendige Materialzulieferung wird großteils nicht auf der Autobahn ablaufen können. Um das drohende Chaos in den Gemeinden zu minimieren, regten die Gemeindevetreter eine Reihe von Maßnahmen an, welche von ASFINAG und der anwesenden Exekutive ‚mitgenommen‘ und geprüft werden.

Fakt ist auch, dass mit der wachsenden Wirtschaft und den Betriebsansiedlungen das Straßennetz jahrzehntelang nicht mitgewachsen ist.

Zur Frage Umfahrung B60 & B10 Schwadorf wurde von hochrangigen



Beamten mitgeteilt, dass die Planungen im Zeitplan sind und – wenn's gut geht – in frühestens 5 Jahren abgeschlossen werden – wohlgemerkt: die Planung.

GGR Brigitte Richter | Kontakt: brigitte.richter@schwadorf.gv.at



Liebe Schwadorfer Familien!

Aus dem Umwelt- und Bildungsausschuss darf ich Ihnen folgendes berichten:

Am 11.08.2018 veranstaltete die **Markt-gemeinde** auf der **Multisportanlage** das **1. Blitzturnier** in der **Sportart Fußball** unter Mitwirkung des Jugendvereins Axent, der für den sportlichen Teil zuständig war und den Spielablauf perfekt organisierte. Sowohl Jugendliche als auch Erwachsene waren unter den Spielern und stellten ihr Können unter Beweis. Für Speis und Trank sorgte der **Obmann vom ASK**, Robert Munjak. Ich bedanke mich bei allen Mitwirkenden

für diesen erfolgreichen sportlichen Nachmittag.

Am 01.09.2018 wurde am **Spielplatz in Dr.'s Garten** ein neu angeschafftes **Spielgerät der Berliner Seilfabrik** durch unseren Bürgermeister Jürgen Maschl feierlich eröffnet. Begrüßen durften wir neben unseren Gemeinderäten auch die Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig, die EU-Abgeordnete Karin Kadenbach und LAbg. Gerhard Razborcan, die sich persönlich von diesem einzigartigen Spielgerät überzeugten. Dadurch konnten wir wieder einen Spielplatz in unserer Gemeinde erneuern und attraktiv gestalten.

Der Fehlerteufel hat sich eingeschlichen. Hiermit möchte ich einen Satz von meinem letzten Bericht im Journal richtig stellen:

Am 14.04.2018 fand die jährliche Flurreinigungsaktion der Markt-gemeinde Schwadorf statt, bei der jedes Jahr von der Volksschule Schülerinnen mit ihren Eltern und mir als Lehrkraft sowie von der Neuen Mittelschule Schülerinnen mit der Fachlehrerin Helga Freiler teilnehmen.

Abschließend darf ich Sie noch über unsere **3. geplante Frauenmesse**, die für **4. Mai 2019** angedacht ist, informieren.

GGR Ing. Christian Staller | Kontakt: christian.staller@schwadorf.gv.at

Sehr geehrte Damen und Herren!

Nach der Sommerpause des Gemeinderates darf ich mich mit einem Kurzbericht über die aktuellen Bautätigkeiten in Schwadorf zurück melden. Die Neugestaltung unseres Hauptplatzes hat begonnen. Kurzfristig kann es dadurch zu Einschränkungen bei den zur Verfügung stehenden Parkplätzen kommen. Die ausführenden Firmen sind angewiesen, die Beeinträchtigungen für die Anrainer so gering wie möglich zu halten. Der Hauptplatz soll rechtzeitig zum Schwadorfer Adventmarkt am 01. Dezember 2018 fertiggestellt sein.

Im Kulturhaus Dr.'s Garten werden in der Zeit vom 15. Oktober bis zum 7. Dezember ebenfalls die Umgestaltungsarbeiten stattfinden. In diesem Zeitraum ist keine Benützung des Kulturhauses möglich, wir bitten um ihr Verständnis.

Ein barrierefreier Zugang via Rampe ermöglicht zukünftig die bessere Nutzung des Hauses. Eine Auffahrt ermöglicht Cateringbetrieben direkt zur Küche zu fahren. Zwei vor der ersten Instandsetzung des Hauses zugemauerte Fenster werden mit Original Kastenfenstern ausgestattet, um so wieder zu Lichtspendern für den Innenraum zu werden.

Die Bauarbeiten in der Brucker Straße 8 für das Projekt "Junges Wohnen" sind ja bereits unübersehbar im Gange. Um die Ausfahrt unserer Feuerwehr auch während der Bauarbeiten sicherzustellen, gab es bereits eine Koordinationssitzung zwischen Gemeinde, Feuerwehr und Baufirmen, bei der die Termine für den Einsatz von sperrigen Baumaschinen abgestimmt wurden.



Die Baufirmen wurden von uns dazu verpflichtet dafür zu sorgen, dass im Einsatzfall jegliche Behinderung der Feuerwehraus- und Einfahrt zu vermeiden ist (Räumung der Baufahrzeuge aus dem Einfahrts-Korridor).

GGR Mag.^a Adelheid Dunst | Kontakt: adelheid.dunst@schwadorf.gv.at



Liebe Schwadorferinnen und Schwadorfer!

Unsere Feuerwehr hat ihr jährliches Fest in bewährter Art wieder erfolgreich veranstaltet, was nur durch die Einsatzfreude vieler freiwilliger Helfer möglich ist. Was für ein schönes Gemeinschaftserlebnis, das neben guter Unterhaltung



auch notwendige Mittel für die Feuerwehr bringt. Die Feuerwehrjugend hat wieder eifrig mitgemacht. Die Vorführung einer sehenswerten Übung der Feuerwehrjugend musste wegen des schlechten Wetters verschoben werden. Sie wurde im Rahmen des Erntedankfestes am Hauptplatz nachgeholt und brachte den jungen Kameraden großen Beifall. Vielen Dank an alle!

Hinter uns liegt ein langer heißer Sommer. Wir haben unter der Hitze zwar zeitweise gelitten, sind jedoch glücklicherweise von Unwettern verschont geblieben. Dramatische Bilder von extremen Wettersituationen in aller Welt

und auch in Österreich erreichen uns. Ich bin sehr dankbar dafür, dass unsere nähere Heimat verschont wird. Es lässt sich aber nicht mehr leugnen, dass schnelle Temperaturwechsel und besonders heftige Wetterereignisse zunehmen. Soweit als möglich sollte man zum Schutz Maßnahmen zur Eigenvorsorge treffen. So sollte zum Beispiel der Einbau einer Rückstauklappe überlegt werden, denn sintflutartige Regengüsse, wie sie in letzter Zeit häufiger auftraten, überfordern jedes Abflusssystem.

„Ich wünsche allen eine gute Zeit, bleiben oder werden Sie gesund!“

GGR Christiane Amsüss | Kontakt: christiane.amsuess@schwadorf.gv.at

PENSIONISTENAUSFLUG

Am 11. September lud die Marktgemeinde alle Pensionistinnen und Pensionisten wieder zum traditionellen Ausflug ein. Wir fuhren bei herrlichem Wetter ins Straußenland Kamptal. Ein interessanter Vortrag und ein Film erzählten uns alles Wissenswerte über den Strauß. Ein kurzer Besuch im Freigehege gab uns die Möglichkeit, diese Tiere hautnah zu erleben. Nach einem 3-gängigen Mittagessen besuchten wir die Kloster- und Schulwerkstätten des Museumsvereins Schönbach. Dort bekamen wir Einblick in die Seifensiederei und in die Korbflechtereie. Das Busunternehmen Keip führte uns zum Abschluss wieder nach Schwadorf zum Heurigen Trischitz. Bei einer Wurst- oder Käseplatte fand unser Ausflug einen gemütlichen Ausklang.



GESUNDHEITSMESSE

Die 2. Gesundheitsmesse unter dem Motto „Gesund und fit“ im Dr. s Garten am 22. September war wieder ein voller Erfolg. Wer sich über Trends für Gesundheit, Fitness und Wellness informieren wollte war bei der Gesundheitsmesse genau richtig. 19 Aussteller präsentierten den ganzen Tag ihre Produkte. Die Besucher waren sehr inter-



essiert. Zwischendurch konnte man sich bei einem gesunden Snack und diversen Getränken, serviert vom „Cafe Salotto“ stärken.

Schwadorf wächst – Erweiterung der Fischazeile

Wie bereits angekündigt, wird die Fischazeile erweitert und ausgebaut.

In der Gemeinderatssitzung am 25. Juni 2018 wurden die geplanten Baumaßnahmen zur Verlängerung der Zufahrtstraße sowie der nötigen Versorgungsleitungen beschlossen.

Gemeinsam mit den Anrainern wurde bereits Anfang September von der Marktgemeinde Schwadorf der Beginn der Baumaßnahmen koordiniert. Ausschlaggebend hierfür war ein positiver Bescheid der Wasserrechtsbehörde, mit

dem das in diesem Bereich ausgewiesene Hochwasserschutzgebiet zurückgenommen wurde. Grundlage dafür bildet eine seitens der Marktgemeinde durchgeführte, aufwendige Betrachtung der Wasserstandssituation und Auswertung. Unter einiger Vorlagen, u. a. die Errichtung der Straßenoberkante als Schutzdamm erging der positive Bescheid.

Die vorhandenen Zäune werden von den Anrainern entfernt. Für die Straßen- und Schmutzwasserkanalarbeiten wurde die Fa. Held & Francke beauftragt. Für die Wasserleitung ist die Verlängerung der



Bestandsleitung durch die EVN vorgesehen. Ende September wurde mit den Arbeiten begonnen.

Gemeinde sorgt für sichere Straßen

Das Schwadorfer Straßennetz ist stark frequentiert. Das führt immer wieder zu teils massiven Abnützungen im Fahrbahnbelag sowie im Gehsteigbereich. Natürlich ist die Marktgemeinde Schwadorf bemüht, diese Gefahrenquellen so schnell als möglich zu beheben. So starteten am 24. September 2018 die Bauarbeiten zur Sanierung der Weinbergstraße im Bereich des Mehrparteienwohnhauses Untere Umfahrungsstraße 15. Der stark beschädigte und mit zahlreichen Rissen versehene Straßenbelag wird, ausgehend vom Kreuzungsbereich Weinbergstraße/Untere Umfahrungsstraße, auf eine Länge von ungefähr 80 m erneuert und bietet damit wieder



ein ordentliches Erscheinungsbild für Anrainer und Passanten. Auch einige andere, kleinere Straßenschäden bzw. Mängel in Gehsteigbereichen werden saniert, um mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer gewährleisten zu können.

Straßeninstandhaltungs- und -saniierungsmaßnahmen sind von enormer Wichtigkeit, da Unebenheiten und Schlaglöcher in der Fahrbahn oder auf Gehsteigen Gefahrenquellen für Jedermann darstellen.

Wie kommt es eigentlich zu Schlaglöchern? Meist entstehen an stark frequentierten Stellen Risse im Belag, durch die dann Wasser eindringen kann. Das Wasser gefriert, es kommt zu sogenannten Eissprengungen und die Risse werden vergrößert. Im Laufe weniger Wochen verbreitern und vertiefen sich diese Frostaufbrüche und bilden bis zu 1 m



große und 20 cm tiefe Schlaglöcher. Wir sind stets bemüht die Straßen für Sie und Ihre Kinder sicherer zu machen!

Für die Sanierungsmaßnahmen bzw. für die heuer in Auftrag gegebenen Instandhaltungsarbeiten wendet die Marktgemeinde Schwadorf einen Betrag von € 70.000,- auf.

Sanierung in der Zielgeraden – Hall

Aufgrund des Fortschrittes der Sanierungsarbeiten im Hallenbad kann der Eröffnungstermin erfreulicherweise für Mitte/Ende November 2018 in Aussicht gestellt werden. Zurzeit sind fast alle Gewerke in den Komplettierungsmaßnahmen, was bedeutet, dass die wesentlichen Arbeiten bereits abgeschlossen werden konnten. So wird derzeit intensiv an der Montage der neuen Hallenbadtechnik gearbeitet und die Außenanlagen des Schulinnenhofes (=Einfahrtsbereich zum Hallenbad) ausgeführt. In der Schwimmhalle selbst sind alle Überlaufrinnen bereits fertiggestellt, in den nächsten Tagen wird die Schwimmfolie eingebracht und das Schwimmbecken abgedichtet. Abschließend finden die Fliesenlegerarbeiten statt.

Etwas weiter ist der Sanierungsstand beim Turnsaal. Neben der Fertigstellung der Sanitär- und Umkleieräume ist die Einbringung des neuen Sportbelages noch ausständig, alle anderen Gewerke aber bereits fertig. Zur Freude der Schulverantwortlichen sowie der Schülerinnen und Schüler wird der Turnsaal früher als das Hallenbad zur Verfügung stehen.



Abseits der Bauarbeiten war sowohl der Schulausschuss als auch der Gemeinderat der Marktgemeinde Schwadorf sehr aktiv und hat die noch ausstehenden Beschlüsse für die Inbetriebnahme des Hallenbades getroffen. So wurde zwischen der Schulgemeinde und der Marktgemeinde Schwadorf ein Mietvertrag über die Nutzung des Hallenbades als öffentliches Bad vereinbart. Dies bedeutet, dass die Marktgemeinde Schwadorf das Hallenbad abseits des Schulbetriebes mietet

und damit für die Öffentlichkeit zugänglich macht. Auch wurden bereits die neuen Öffnungszeiten, eine neue Badeordnung und die Badebenützungsgebühren (siehe beiliegende Grafik) beschlossen. Besonders erwähnenswert ist, dass Kinder bis 6 Jahren das Bad kostenlos zur Verfügung steht. Auch für Studenten, Jugendliche, Lehrlinge und Pensionisten wurden die Eintrittspreise ermässigt. Die Gebühren wurden durchgängig moderat gestaltet, um die Attraktivität nicht zu verlieren. Neben den üblichen Tagestickets wird es auch Jahreskarten für die verschiedensten Altersgruppen zu einem besonders vergünstigten Tarif geben.

Auch Schwimmkurse im Angebot:

Neben der üblichen Nutzung zum Schwimmen wird es von Beginn an das Angebot von Schwimmkursen geben. Derzeit laufen mit einigen Schwimmtrainern und -Vereinen Gespräche über das Kursangebot. Soviel kann jedoch schon gesagt sein, das Interesse an der Abhaltung von Schwimmkursen ist enorm. Die Vorschläge reichen von Schwimmkursen für Kinder ab 4 Jahre über Kleinkindschwimmen, Babyschwimmen und Profischwimmen bis hin zu Auaquajogging und Auaquafitness. Die Marktgemeinde Schwadorf ist stark bemüht, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Zeit ein möglichst abwechslungsreiches Kursangebot zusammenstellen zu können, ohne die herkömmlichen Schwimmer in der Schwimmhalle zu beeinträchtigen.

Badkantine vor Vergabe:

Von ganz besonderer Bedeutung ist auch der Betrieb der Badkantine, die im „neuen Schwadorfer Hallenbad“ einen



völlig neuen Platz erhält. Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung wurde der neue Pächter gesucht, wobei das Interesse unter den Erwartungen blieb. Dennoch langten Offerte von möglichen Gastronomen ein, die den Betrieb der neuen Badkantine übernehmen wollen. Nach einer gründlichen Bewertung der eingelangten Offerte laufen derzeit intensive Gespräche über den Abschluss des Pachtvertrages. Leider hat sich bei diesen Verhandlungen die neue Regelung des allgemeinen Rauchverbotes auf dem gesamten Schulgelände als nicht gerade förderlich erwiesen. Es bleibt zu hoffen, dass bis zur Eröffnung des Hallenbades auch diese Frage geklärt werden kann und der Betrieb wie geplant starten kann.

Mit der Eröffnung des neuen Hallenbades warten einige Überraschungen auf die Besucher. Wir freuen uns schon heute, von Beginn an so viele Gäste wie möglich in unserer Sporteinrichtung begrüßen zu können. Gemeinsam mit allen beauftragten Unternehmen und den Verantwortlichen der Schule werden wir weiterhin alle Kraft aufwenden, um die Fertigstellung und damit die Eröffnung so rasch als möglich zu erreichen und die noch zu klärenden Fragen positiv abschließen zu können.



enbad öffnet noch heuer



Bademeister
Bernhard Böhm

Neuer Bademeister an Bord

Mit großer Freude ist es der Marktgemeinde gelungen, einen fachlich bestens betrauten Bademeister für unser Hallenbad zu gewinnen. Durch eine öffentliche Ausschreibung wurde mit Herrn Bernhard Böhm aus Ebergassing relativ rasch das Einvernehmen über ein Dienstverhältnis hergestellt. Er hat bereits am 13. August seinen Dienst angetreten und macht sich seitdem mit seinem neuen Arbeitsplatz vertraut. Zum Vorteil aller kann er so den Installierungsarbeiten der gesamten Badetechnik persönlich beiwohnen und sich die Anlage von Beginn an rundum einprägen.

Bernhard Böhm war bislang bei der Gemeinde Ebergassing beschäftigt, wo er als Bauhofleiter-Stellvertreter u.a. auch als Bademeister des Freibades und als Wassermeister eingesetzt war. Somit bringt er alle Voraussetzungen für die Beschäftigung als Bademeister mit. Sein Wechsel zur Marktgemeinde Schwadorf erfolgte aus persönlichen Gründen und wurde mit seinem bisherigen Arbeitgeber im Konsens geklärt.

Wir wünschen ihm bei seiner neuen Aufgabe viel Erfolg und Spaß und sehen einer erfolgreichen Zusammenarbeit entgegen.

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Marktgemeinde Schwadorf.
Vertreten durch Bürgermeister Jürgen Maschl.
Redaktion: Bgm. Jürgen Maschl, Bernadette Käfer.
Gemeindeamt A-2432 Schwadorf, Hauptplatz 5.
Fotos: Gemeinde, Archiv, B. Bruckmoser,
Rudolf Schmied
Layout: grüger mediendesign, 3390 Melk
Erscheinungsort: A-2432 Schwadorf.
Medienzweck: Informationsblatt der Marktgemeinde
Schwadorf für die
Gemeindebevölkerung gemäß den Vorgaben
der NÖ Gemeindeordnung.

Tarife Hallenbad Schwadorf

Kinder 0-6 Jahre	Eintritt frei
Jugendliche bis 16 Jahre	€ 3,00
Erwachsene	€ 6,00
	€ 4,00 (2 Stunden vor Badeschluss)
Pensionisten	€ 4,00
Studenten, Zivildienstler, Grundwehrdiener	€ 4,00
Schüler und Lehrlinge ab 17 Jahre	€ 4,00
Gruppenkarten ab 10 Personen	€ 4,00 je Person

Jahreskarte (September bis Juni):

Erwachsene	€ 100,00
Jugendliche bis 16 Jahre	€ 50,00
Pensionisten	€ 66,00
Studenten, Zivildienstler, Grundwehrdiener	€ 66,00
Schüler und Lehrlinge ab 17 Jahre	€ 66,00

Öffnungszeiten:

Montag und Sonntag sowie Juli und August geschlossen
Dienstag, Donnerstag und Freitag 16:00 bis 20:00 Uhr
Mittwoch 16:00 bis 22:00 Uhr
Samstag 13:00 bis 18:00 Uhr

+SCHWADORF
WIEN ENERGIE.
Wir betreuen Schwadorf und viele weitere Gemeinden
Niederösterreichs persönlich. Und natürlich Sie!

SO BUNT WIE MEIN LEBEN.

Bereits mehr als 60 Gemeinden rund um Wien setzen auf
verlässliche Energie und innovative Services von Wien Energie.
Entdecken auch Sie unsere vielfältigen Energieangebote
für Ihr Zuhause und Ihr Unternehmen auf wienenergie.at

WIEN ENERGIE
SO BUNT WIE MEIN LEBEN.

Facebook, Twitter, YouTube, Instagram, LinkedIn, WhatsApp icons

Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.

Neues Gesicht für unseren Hauptplatz

In den letzten Jahrzehnten wurde schon mehrmals über eine Revitalisierung unseres Ortszentrums nachgedacht, jedoch wurden immer wieder andere Projekte bevorzugt. Nun ist es endlich soweit, die Zeit ist reif für einen „Hauptplatz neu“. Der Platz soll jene Aufmerksamkeit und Ausstattung bekommen, die ihm als Ortszentrum unserer ständig wachsenden, lebenswerten Gemeinde zusteht. Nicht nur, dass der Bodenbelag schon sehr holprig geworden ist, auch die nicht mehr zeitgemäße Verkehrsführung rund um den Platz haben uns dazu bewogen, tätig zu werden. Der alte Baumbestand musste ebenso überdacht werden. Waren es doch genau diese größtenteils Flachwurzler, welche die Bodenplatten gehoben haben. Eine akademische Expertin der Bundesforste, die bereits seit einigen Jahren mit dem örtlichen Baumkataster betraut ist, und daher unsere Bäume und deren Zustand bestens kennt, stand uns hier mit ihrer Expertise zur Seite. So entschieden wir uns, den bestehenden Baumbestand durch die Neupflanzung zu ersetzen und nur zwei kräftige, gesunde Lindenbäume zu erhalten, welche nun viel dominanter zur Geltung kommen. Der Blick ist dadurch frei geworden, auf die Pfarrkirche, das Pfarrzentrum und das Gemeindeamt. Eine moderne, befahrbare Pflasterung in ovaler Form wirkt organischer und nicht so geometrisch streng wie das derzeit gepflasterte Rechteck. Neue Sitzgelegenheiten, ein Trinkwasserbrunnen und eine



digitale Informationssäule sollen die Besucher zum Verweilen im Park einladen. Um den Hauptplatz auch für Veranstaltungen besser nutzbar zu machen, wurde in die Infrastruktur investiert. Strom- und Wasseranschlüsse direkt am



Platz erleichtern den Betrieb von Märkten und dergleichen. Die Parkplätze werden neu geordnet und markiert. Der Platz wird zukünftig nur mehr eine Ein- und eine Ausfahrt haben. Diese leicht geänderte Straßenführung ermöglicht eine Verkehrsberuhigung vor der viel frequentierten Arztpraxis und erleichtert es so Fußgängern, den Platz gefahrloser zu überqueren als bisher. Wie sie sehen, sind die Bauarbeiten bereits in vollem Gange und sollen rechtzeitig vor Jahresende fertiggestellt werden. Der heurige Weihnachtsmarkt soll gleich als Einweihungsveranstaltung für unser neues Ortszentrum dienen. Freuen Sie sich mit uns auf unseren neuen Hauptplatz.

Schwadorf steht nicht mehr im Regen



Wie Sie vielleicht bereits gemerkt haben, befindet sich auf der Ebergassingener Straße bei der Bushaltestelle Schulgasse ein neues Buswartehäuschen. Die alte Bank wurde entfernt und ein windgeschütztes und wetterstabiles Wartehäuschen montiert. Das Häuschen ist mit einer Überdachung ausgestattet und schützt vor Niederschlägen. Seit Mitte Juli steht die neue Bushaltestelle zur Verfügung.

Die Errichtung geht auf die Initiative des Elternvereines der Neuen Mittelschule

zurück, welcher einen besseren Wetzschutz für die SchülerInnen forderte. Nach Prüfung der örtlichen Gegebenheiten durch das Bauamt konnte die Freigabe für die Montage erteilt werden. Auch für die vielen BenutzerInnen der öffentlichen Buslinien 221 und 222 ergibt sich somit eine gemütlichere Wartezeit. Ebenso wurde die Errichtungen eines derartigen Buswartehäuschens bei anderen Busstationen geprüft. Aufgrund der räumlichen Verhältnisse ist dies jedoch leider nicht möglich.

Kulturhaus Dr.s' Garten wird barrierefrei

Um die Nutzbarkeit unseres Kulturhauses für Menschen mit eingeschränkter Mobilität zu gewährleisten, hat sich die Marktgemeinde dazu entschlossen, die SCHGV zu ermächtigen, Umbauarbeiten für unser wunderschönes und gern in Anspruch genommenes Kulturhaus zu planen, auszuschreiben und umzusetzen. Die Errichtung eines barriere-

freien Zuganges stand dabei im Augenmerk der Überlegungen. Zukünftig wird der Haupteingang über eine Rampe und über Stufen erreichbar sein. Ein neu gestalteter Vorplatz mit Eingangsüberdachung erhöht den Komfort für Besucher bei schlechter Witterung deutlich. Im Rahmen der Umbauarbeiten wird gleichzeitig das Erscheinungsbild dezent verän-

dert. So werden zwei, bei der Sanierung im Jahre 2008 aus Kostengründen zugemauerte Fenster, wieder originalgetreu hergestellt. Das mehr an Licht kann der Innenraum gut gebrauchen, außerdem wird die optische Symmetrie des Gebäudes wieder hergestellt. Eine ebenfalls als Rampe gestaltete Auffahrt ermöglicht es, an der Hinterseite des Hauses direkt zur erweiterten Küche zuzufahren. Die Anlieferung ins Kulturhaus gewinnt so neue Qualität. Bereits das aktuelle Kulturhaus erfreut sich großer Beliebtheit als Event-Location, welche durch den Umbau sicher noch attraktiver wird. Vereine, Firmen und Privatpersonen können sich, je nach Verfügbarkeit, in das Gebäude einmieten. Die Anmelde-Liste mit den freien Terminen sowie den Gebühren liegt am Gemeindeamt auf. Die gemeindeeigenen Termine und Veranstaltungen von ortsansässigen Vereinen und Institutionen werden natürlich priorisiert.



Gemeinsam Englisch sprechen in Schwadorf

Englisch ist die Sprache auf der Welt mit den meisten Sprecherzahlen und ist in großen Teilen der Erde Amtssprache. Und genau aus diesem Grund ist die Weltsprache nicht mehr wegzudenken. Gemeinsam mit der Trainerin Ursula Jizba bietet die Marktgemeinde Schwadorf seit 02.10.2018 direkt am Gemeindeamt einen wöchentlichen Englischtreff an, um die Grundlagen (Level A1) der englischen Konversation in freundlicher Atmosphäre zu erlernen. Anmelde-schluss war bereits Ende September. Frau Jizba legt den Fokus auf Unterhaltungen wie jedermanns Vorlieben und



alltägliche Themen, die man z.B. im Urlaub nutzen kann, um sich besser zu ver-

ständigen. Außerdem bietet der Englischkurs eine Möglichkeit, neue Freundschaften zu schließen und fördert die Arbeit im Team. Darüber hinaus erweitern Englisch Sprachkenntnisse berufliche und private Perspektiven.

Die Teilnehmer müssen lediglich einen Unkostenbeitrag von € 50,- für 10 Kurseinheiten je 1 ¾ Stunden inkl. Pause bezahlen.

Da Englisch eine wichtige Sprache ist, engagiert sich die Marktgemeinde Schwadorf für den Kurs und kommt für weitere Kosten auf.

Englisch macht Spaß!

J. Wagner GMBH



2431-Enzersdorf/Fischa
Julius Raab Gasse 3
Tel : 022 30 / 85 86-0
Fax: 022 30 / 85 86-5
office@wagner-j.at

Auf Schwadorfer Denkmäler wird geschaut

„Die Wahrung von Kulturgütern und – Denkmälern ist eine primäre Aufgabe jeder Kommune. Auch in Schwadorf gibt es mehrere dieser erhaltenswerten Werke, die aber schon teilweise nicht mehr den allerbesten baulichen Zustand aufweisen. Um diese Kultureinrichtungen auch für nächste Generationen zu erhalten, ist teilweise dringender Handlungsbedarf gegeben. Die Marktgemeinde Schwadorf wird sich daher in den nächsten Monaten verstärkt der Renovierung von Marterln, Säulen und Kapellen widmen und hat den Prozess dazu bereits gestartet“, so Bgm. Jürgen Maschl über die historisch wichtigen nächsten Vorhaben.

Die ersten Renovierungsarbeiten werden dabei an der Waldkapelle vorgenommen. Auf die Schäden bereits vor einigen Wochen im Rahmen einer persönlichen Begehung aufmerksam gemacht, wurde der Zustand der Kapelle anschließend mit einem Fachexperten und Waldbesitzer, Herrn DI Richard Auer-Welsbach, erhoben. Es zeigten sich dabei grobe Schäden am Verputz, ein durchfeuchtetes Mauerwerk, verwitterte Dachziegel sowie eine bereits gebrochene und fast nicht mehr leserliche Gedenktafel neben der Kapelle. Schäden, welche die Substanz der Kapelle zwar noch nicht bedrohlich gefährden, aber kontinuierlich verschlechtern. Da die Behebung dieser Schäden derzeit noch mit überschaubarem Aufwand getätigt werden kann, hat die Renovierung der Waldkapelle bereits Anfang August begonnen und somit deren Verbleib gewahrt. Unter Mithilfe des gemeindeeigenen Bauhofes und Herrn DI Auer-Welsbach, der das komplette Spezialmaterial für den neuen



Mauerverputz zur Verfügung stellt, wird die Fa. Schmalzl und Feldmann die nötigen Arbeiten ausführen. Dafür von der Marktgemeinde Schwadorf beauftragt, wird für die Renovierung der Waldkapelle ein Betrag von € 15.000,- aufgewendet.

Die Renovierungsarbeiten wurden auch mit der Pfarrgemeinde Schwadorf, die seit vielen Jahren für die laufende Pflege und Reinigung der Kapelle Verantwortung zeigt und dies auch für die Zukunft zugesagt hat, abgestimmt.

„Mit diesen Maßnahmen tätigt die Marktgemeinde Schwadorf einen bedeutenden Schritt zum Erhalt der Kulturdenkmäler und damit einen Erhalt der Schwadorfer Geschichte. Zwar stellen diese Arbeiten keine äußerst öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen dar, dennoch nimmt sich die Gemeinde dank der umsichtigen Handlungsweise und ihrer verantwortungsvollen Einstellung auch den nicht attraktiven Themen mit größter Sorgfalt an“, so der für Kulturagenenden zuständige Vzbgm. Gustav Weber.

Nächstes Sanierungsprojekt ist die Restaurierung der Dreifaltigkeitssäule am Hauptplatz. In Vorbereitung der Renovierung fanden ebenfalls schon erste Zustandserhebungen statt. Hier wird der Arbeitsumfang jedoch weit höher sein, als bei der Waldkapelle. Dennoch peilt man hier auch noch heuer den Beginn der Tätigkeiten an, um weitere substantielle Schäden vermeiden zu können. Für 2019 ist sodann geplant, die entlang der Feldwege aufgestellten Marterln zu sanieren.



Geschichtliches zur Waldkapelle:

Die Waldkapelle wurde anstatt eines uralten Eichenbaumes mit einem Marienbild (Bildeiche) von Herrn Johann Baumer, Bäckermeister, Schwadorf, Fischamender Straße 52 im Jahre 1846 erbauen lassen. Die Eiche war durch einen Blitz zerstört worden, das Bild blieb jedoch wunderbarerweise verschont und lag jahrelang schutzlos am Waldrand. Am 31. Mai 1848 wurde das Bildnis feierlich durch weißgekleidete Mädchen in diese Waldkapelle übertragen. Bis heute hat sich der Brauch erhalten, in der Osternacht zu dieser Waldkapelle zu pilgern.

Facts zur Dreifaltigkeitssäule:

Die Dreifaltigkeitssäule wird auch Pestsäule genannt, weil sie im Jahre 1691 nach der Abwendung der Pest, vom Verwalter der Schwadorfer Herrschaft – Peter von Orelli – gestiftet wurde. Renoviert wurde die Säule in den Jahren 1763, 1822, 1893 und 1933. Als Pestheilige sind auf der Säule der Hl. Sebastian, der Hl. Karl Borromäus, der Hl. Franz von Xaver, der Hl. Rochus, und unter dem Altar im Felsengrab, die Hl. Rosalia dargestellt.

Bei den Renovierungsarbeiten 1933 konnte folgende Inschrift entziffert werden:

„Der heiligsten Dreifaltigkeit und diesen Heiligen sei ewiger Dank und Verehrung durch alle Zeiten. Feierlich haben wir uns gelobt, diese Säule zu errichten und zu weihen, zu Ehren dessen, der allein ein Wesen in drei Personen ist, und zu Ehren der fünf heiligen Pestpersonen, weil wir durch besondere Himmelsgunst vor Schaden an Gesundheit und Leben bewahrt blieben.“



Rampe für Aufbahrungshalle

Die Marktgemeinde Schwadorf hat eine weitere Maßnahme in der barrierefreien Benützung einer gemeindeeigenen Einrichtungen getätigt. Der Zugang über die beiden Stiegen zur Aufbahrungshalle, für viele - vor allem ältere Menschen - schon ein relativ beschwerlicher Weg meist noch dazu in bedrückender Trauerstimmung, wurde durch eine Rampe sehr erleichtert.

Bereits vor 2 Jahren wurde der Bauausschuss von Bgm. Jürgen Maschl ersucht, Vorschläge für die Barrierefreiheit der Aufbahrungshalle auszuarbeiten. Gemeinsam mit einem Architekten wurde ein Entwurf vorgelegt, der dafür eine schöne, moderne Lösung zeigte. Diese Variante entsprach zwar den technischen Richtlinien, wurde aber dennoch aus zweierlei Hinsicht nicht umgesetzt: Einerseits waren die Kosten für die Realisierung dieser Lösung unverhältnismäßig sehr hoch, und auch die damit zusammenhängenden Nebenarbeiten am Vorplatz wären zu umfassend ausgefallen. Die präsentierte Auffahrts- und Gehrampe hätte weit in den Vorplatz hineingeragt und das derzeitige Erscheinungsbild weitestgehend zerstört. Der Weg für alle Trauergäste wäre viel weiter ausgefallen als es bisher der Fall ist. Auch hätte diese Maßnahme eine Niveaueinpassung des Parkplatzes nötig gemacht. Daher hat man sich nicht nur aus Kostengründen von dieser Idee verabschiedet und an einer einfacheren, aber ebenso effektiven Lösung nachgedacht.



Auf Anregung des Ortschefs hat der Bauhof nunmehr in Eigenregie eine Auffahrtsrampe hergestellt, die bei einer Beerdigung vor die Stiegen gestellt wird und den Zugang zur Aufbahrungshalle barrierefrei gestaltet. Die Holzrampe wurde sehr stabil ausgeführt und ist mobil, daher keiner Verwitterung ausge-

setzt. Es ist ab sofort möglich, den gesamten Trauerzug über diese Rampe zum Friedhof zu geleiten.

Wir danken den Mitarbeitern vom Bauhof herzlich für die Umsetzung und den weiteren Beitrag zur Barrierefreiheit in Schwadorf.

Schwadorf schwingt das Tanzbein

Für alle Schwadorfer veranstaltet die Marktgemeinde Schwadorf für Jung bis Alt, Singels und Paare einen Tanzkurs. Bereits am 12. Oktober 2018 startete der Kurs in der Aula der Neuen Mittelschule.

Der Tanzmeister Chris Lachmuth bringt den Tanzbegeisterten in lockerer Atmosphäre Standard- und Lateinamerikanische Tänze sowie Boogie bei.

Mit Unterstützung der Marktgemeinde Schwadorf beträgt der Kostenbeitrag nur

€ 100,- für Einzelpersonen und € 150,- für Paare. Insgesamt findet der Kurs an 12 Abenden je 1 Stunde und 15 Minuten statt. Sogar Taxitänzer standen den Singels nach Voranmeldung zur Verfügung.

Wir freuen uns über das rege Interesse und wünschen den Teilnehmern noch weitere schöne schwungvolle Abende.

Foto: Copyright Tanzschule Chris



SCHGV legt positive Jahresbilanz 2017

Erfreuliche Nachricht von der Schwadorfer Grundverwertung GmbH. Auch 2017 konnte das im Alleineigentum der Marktgemeinde Schwadorf stehende Unternehmen ihr Bilanzjahr positiv abschließen. Die oftmals kritisierte Gesellschaft, die hauptsächlich für den Ankauf und Verwertung der ehemaligen Spinnereigründe gegründet wurde und heute Eigentümerin des Kulturhauses Dr.'s Garten samt rundum befindlicher Grünflächen, des neuen Feuerwehrhauses, aller Fischa-Stege sowie etlichen Spazierwegen entlang der Fischa ist, hat damit ihren im Vorjahr eingeschlagenen erfolgreichen Weg fortgeführt. Die Zahlungsverpflichtungen werden pünktlich und verlässlich eingehalten.

„Man sieht auch hier die positive Entwicklung und die nachhaltige Arbeit der Geschäftsführung und der Gemeindeverwaltung. Es bleibt zu hoffen, dass der

eingeschlagene Weg beibehalten werden kann. Damit sind aus heutiger Sicht für Schwadorf wichtige Gebäude, wie eben das Feuerwehrhaus und das Kulturhaus Dr.'s Garten, für die Zukunft gesichert,“ so Bgm. Jürgen Maschl zu dem vorgelegten Zahlenwerk.

Die Bilanz weist Aktiva und Passiva in der Höhe von € 3.675.040,51 aus. Vermögenseitig prägt vor allem das Anlagevermögen von insgesamt € 3.621.306,94 die Bilanz. Auf der Passivseite sind die Verbindlichkeiten in der Gesamtsumme von € 2.284.299,48 ausgezeichnet, wobei hier Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr von € 1.450.367,58 verbucht sind. Gegenüber der Marktgemeinde Schwadorf, ihrer Eigentümerin, hat die SCHGV Verbindlichkeiten von € 577.251,12. Das Bankguthaben per 31.12.2017 betrug € 127.206,61.

Aus der vorliegenden Gewinn- und Verlustrechnung ist das erfreuliche Jahresergebnis deutlicher abzulesen. Hier ergibt sich ein Jahresüberschuss nach Steuern von € 9.378,64.

Die Bilanz 2017 wurde gemeinsam mit der Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhängen einschließlich des Anlagespiegels dem Gemeinderat als Gesellschaftsversammlung in seiner Sitzung vom 3. September 2018 zur Beschlussfassung vorgelegt. Trotz des positiven Jahresergebnisses wurde das Zahlenwerk mit einer Stimmenthaltung und 4 Gegenstimmen (alle von der ÖVP-Fraktion) nur mit der Stimmenmehrheit der SPÖ-Fraktion angenommen.

Wir danken den beiden Geschäftsführern Vzbgm. Weber und GGR Ing. Staller für deren Einsatz und Arbeit in der Grundverwertungsgesellschaft.

SCHGV Schwadorfer Grundverwertung GmbH				
Bilanz zum 31. Dezember 2017				
AKTIVA	31.12.2017 EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	PASSIVA
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL
I. Sachanlagen				I. eingefordertes Stammkapital Übernommenes Stammkapital einbezahltes Stammkapital
1. bebaute Grundstücke, unbebaute Grundstücke	3.351.122,81		3.325.050,08	II. Kapitalrücklagen
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.957,32		25.623,83	1. nicht gebundene
3. Anlagen in Bau	144.226,81		0,00	III. Bilanzgewinn davon Gewinnvortrag, davon Verlustvortrag
		3.521.306,94	3.350.673,91	B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE
B. UMLAUFVERMÖGEN				C. RÜCKSTELLUNGEN
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. sonstige Rückstellungen
1. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände		24.764,22	19.389,61	D. VERBINDLICHKEITEN
II. Guthaben bei Kreditinstituten		127.206,61	289.276,38	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr
		151.970,83	308.665,99	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		1.762,74	593,02	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon aus Lieferungen und Leistungen davon sonstige davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr
				4. sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr
SUMME AKTIVA		3.675.040,51	3.659.932,92	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr
				SUMME PASSIVA

In den Ferien FUNtastisch betreut

Auch dieses Jahr bot die Marktgemeinde Schwadorf den Eltern wieder die Möglichkeit, ihre Kinder für die Sommerferienbetreuung in einem Zeitraum von bis zu 6 Wochen anzumelden. Leider konnte die Aktion nur 2 Wochen durchgeführt werden, da die für 4 Wochen erforderliche Mindestteilnehmeranzahl von 10 Kindern nicht erreicht wurde. In dieser Zeit wurden die 10 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren von Magdalena Stock und ihrem Team in der Schwadorfer Volksschule betreut.

Im Rahmen dieses Programms erarbeitete Kidspoint ein vielversprechendes Programm voller Spaß und Abwechslung, welches aus einem Mix von Ferienspielen, Aktionen und Ausflügen bestand.

Im Vordergrund lag die Variabilität des Programmes. Die Betreuerinnen boten den Kindern täglich ein abwechslungs-



reiches Programm, um ihnen immer wieder neue Eindrücke zu vermitteln. Neben dem Basteln, dem Bemalen der Gesichter, dem Spielen im weitläufigen Garten der Volksschule, diversen Wasserspielen oder einem Fernsehnachmittag, wurde den Kindern auch genügend Zeit gegeben, um mit ihren Freunden selbstständig zu spielen.

Pro Woche unternahmen die Kinder mehrere kleine Ausflüge zu lokalen Plätzen. So besuchten die Kinder das Gemeindeamt Schwadorf, gingen Eis essen, machten einen Spaziergang entlang der Fischa oder besuchten diverse Spielplätze. Dabei wurde auf Abwechslung und die optimale Förderung jedes Kindes großen Wert gelegt.

Täglich wurden die Jüngsten mit frischem Essen von Max-Catering versorgt. Das Mittagessen bestand aus einer Vor- oder Nachspeise und einer Hauptspeise. Weiters unternahm die Gruppe an einem Freitag einen Ausflug zum örtlichen Billa und gab jedem Kind die Möglichkeit sich sein Essen selbst auszusuchen.

Die Marktgemeinde Schwadorf bedankt sich für das Engagement der Betreuerinnen und das umfangreiche Interesse an diesem Programm und wünscht den Kindern noch erholsame restliche Ferien und einen guten Start ins neue Schuljahr!

31.12.2017 EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
	36.000,00	36.000,00
	36.000,00	36.000,00
	36.000,00	36.000,00
	194.805,17	0,00
	468.178,93	458.800,29
	458.800,29	-1.261.067,60
	698.984,10	494.800,29
	656.565,64	667.074,82
	35.191,29	9.685,00
1.615.200,69		1.845.660,91
161.833,11		171.652,15
1.450.367,58		1.671.008,76
49.486,59		64.276,55
49.486,59		64.276,55
577.251,12		482.584,33
99.607,28		99.498,46
477.643,84		383.085,88
577.251,12		482.584,33
42.381,08		95.851,02
42.381,08		95.851,02
	2.284.299,48	2.488.372,81
	833.931,90	817.364,05
	1.450.367,58	1.671.008,76
	3.675.040,51	3.659.932,92



BESTATTUNG HANSER

Der Tod eines Menschen kommt oft überraschend, meist viel zu früh.

In dieser schweren Zeit möchten wir Ihnen als zuverlässiger und seriöser Partner zur Seite stehen. Wir organisieren Beerdigungen im Raum Wien, Niederösterreich und Burgenland, sowie Überführungen weltweit.

Sie erreichen uns rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr, unter 01/244 33 52

2020 Schwachat, Brauhausstraße 1a, www.bestattung-hanser.at

Neuer Spielplatz Dr.'s Garten – Wieder ein Stück mehr Lebensqualität in Schwadorf

Am Spielplatz im Dr.'s Garten können Schwadorfs Kinder seit August auf Österreichs modernstem Spielgerät klettern und turnen.

Die offizielle Eröffnung hat am 01. September 2018 stattgefunden. Zahlreiche Familien und Interessierte sind vorbeigekommen, um den neuen Spielplatz im Dr.'s Garten zu bestaunen und gleich auszu probieren. Bürgermeister Jürgen Maschl: „Wir haben in Schwadorf insgesamt 5 öffentliche Spielplätze und sind bemüht, Spielgeräte für jede Altersklasse im Kindesalter zur Verfügung zu stellen. Dabei schauen wir natürlich auch sehr genau auf einen Mix aus den angebotenen Geräten. Aktuell sind wir besonders stolz, eines der modernsten Spielgeräte zur Verfügung zu stellen.“



Bis vor kurzem war auf dem Spielplatz noch ein Piratenschiff zum Herumtollen aufgestellt. Durch die starke Abnutzung und Verwitterung hätte dieses mit großem Aufwand instandgesetzt gehört, um alle technischen und sicherheitsmäßigen Auflagen wieder zu erfüllen. Es erschien daher als wirtschaftlicher, den Spielplatz neu auszustatten. Nach Einholung verschiedener Ausführungsvarianten hat das Offert der Berliner Seilfabrik, vertreten von Christian Straßmayr, am besten überzeugt und daher den Vorzug erhalten. In wenigen Wochen wurden von der Planung bis zur Aufstellung alle Arbeiten ausgeführt.

Das Konzept sieht nicht nur eine Kletterpyramide mit einer Höhe von 5,60 m vor, sondern besteht auch mit einigen Geräten für Motorik und Gleichgewicht. Die Gesamtinvestition für die Marktgemeinde Schwadorf betrug insgesamt € 45.000,-, an denen sich die Wohnbau-



genossenschaft Neue Heimat mit einem Beitrag von € 20.000,- als Ersatz für die Errichtung eines eigenen Spielplatzes für die soeben entstehende Anlage „Junges Wohnen“ beteiligte.

Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig, LAbg. Gerhard Razborcan und EU-Abgeordnete Karin Kadenbach wohnten neben vielen SchwadorferInnen der Eröffnungsfeier bei und lobten Schwadorf für das besondere Engagement für Familien, Kinder und Jugendliche.



Die Marktgemeinde Schwadorf wünscht allen Besuchern des neuen Spielplatzes schöne und fröhliche Stunden!

Schulstarthilfe für Erstklässler

Die Marktgemeinde Schwadorf unterstützt zu Schulbeginn wieder alle Schwadorfer Familien mit Kindern in den ersten Klassen der Volks- oder Mittelschule, sowie dem Gymnasium und der Sonderschule. Die Schulanfänger bekommen einen persönlichen Brief, mit dem sie sich die Schulstarthilfe in der Höhe von € 25,- am Gemeindeamt abholen können.



Der Schulstart ist für die Kinder ein wichtiger und großer Schritt. Für die Eltern bedeutet dieses Ereignis einen erhöhten finanziellen Aufwand, daher ist es unser Anliegen, mit der Schulstarthilfe dort unterstützend zu wirken, wo es am besten benötigt wird, nämlich bei den Familien.

Suchbildrätsel-Gewinner



Herr Karl Holzweber hat das Suchbildrätsel in der letzten Ausgabe des Schwadorf Journalles gelöst, die Marktgemeinde Schwadorf gratuliert zum Gewinn. Bürgermeister Jürgen Maschl überreichte ihm einen prallgefüllten Geschenkkorb von bio-Wittner.

Wir freuen uns über die zahlreiche Teilnahme, deshalb haben wir uns ein neues Rätsel ausgedacht.

Kennen Sie Schwadorf wirklich? Testen Sie sich jetzt und nehmen Sie bei unserem Gewinnspiel teil! Mit etwas Glück sind Sie unser nächster Gewinner.

Was müssen Sie tun:

*Wo steht diese Säule
in der Marktgemeinde Schwadorf?*



Antwortkarte – Foto-Rätsel

Geben Sie hier den Ort bekannt:

MEIN NAME:

MEINE ADRESSE:

MEINE TELEFONNUMMER:

Die ausgefüllte Karte **bitte bis spätestens 26. November 2018** am Gemeindeamt abgeben oder einsenden.

Hinweis: Mit der Abgabe der ausgefüllten Antwortkarte geben Sie Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten ausschließlich für die Gewinnermittlung verwendet und selbstverständlich anschließend vernichtet werden.

Sommorgespräche mit Bürgermeister

Bürgermeister Jürgen Maschl lud auch heuer wieder zu den Sommergesprächen ein.

Gemeinsam mit Vizebürgermeister Gustav Weber besuchte er die Bewohner der Wohnhausanlagen in der Brucker Straße 11, Franz Huber-Gasse 1, Unteren Umfahrungsstraße 15 sowie Fischamender Straße 5. Selbstverständlich sorgte die Marktgemeinde Schwadorf für kühle Erfrischungsgetränke.

Zahlreiche SchwadorferInnen nutzten diese Gelegenheit, um in angenehmer Atmosphäre verschiedenste Anliegen und Wünsche mit dem Gemeindeoberhaupt zu besprechen. In den meisten Fällen konnte sofort geholfen, oder die An-

gelegenheit unbürokratisch und innerhalb kürzester Zeit erledigt werden. Wurden bei den einzelnen Gesprächen vor allem die Themen „Neue Aufschließungsgebiete“, „Ortsumfahrung“ und hausinterne Angelegenheiten zur Sprache gebracht, so stand beim Gespräch in der Wohnhausanlage Fischamender Straße 5 (Steinerhaus) vor allem der Verkehr und hier besonders die Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeiten und Parkplatzvorschriften zur Diskussion.



Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Besuchern und freut sich bereits auf den nächsten Sommer zu den Gesprächen 2019.



Verabschiedung von Sparkassen-Filialleiter Gottfried Matz

Nach über 36 Dienstjahren in der Sparkassenfiliale Schwadorf verabschiedete sich Filialleiter Gottfried Matz am 26. September 2018 bei allen Geschäftspartnern sowie Kundinnen und Kunden mit einer Abschiedsfeier in den wohlver-

dienten Ruhestand. Seine fast 4 Jahrzehnte lange Tätigkeit in Schwadorf war geprägt vom Aufbau des Kassengeschäftes über mehrere Umbauten der Filiale bis hin zu einer modernen Serviceeinrichtung. Viele SchwadorferInnen nahmen die Beratungsdienste in Anspruch, um Ihre Geldanlagen oder Investitionen bestmöglich abwickeln zu können. Stets mit bestem Wissen und Gewissen vermittelte Herr Matz einen kompetenten Eindruck und half gerne, wo Hilfe gebraucht wurde. Auch abseits seiner Banktätigkeit identifizierte er sich mit unserer Gemeinde. Viele persönliche Freundschaften entstanden, er gilt bei allen Gasthäusern als Stammkunde, glänzte dabei mit seinem Kartentalent und galt auch bei Jagden als gern gesehener und verlässlicher Gast.



Als Zeichen der Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit dankte Bürgermeister Maschl dem „Urgestein“ und überreichte ein kleines Präsent im Namen der Marktgemeinde Schwadorf. Mit dem Antritt seiner Pension geht in der Filiale eine Ära zu Ende. Wir wünschen den Nachfolgern, allen voran Fr. Leeb, viel Erfolg in ihrer neuen, verantwortungsvollen Tätigkeit und freuen uns auf die Zusammenarbeit!



20 jähriges Jubiläum

Tierarztpraxis Schwadorf, Dr. Michael Nathaniel

Die Schwadorfer Ordination wurde am 15. September 1998 nach sechsmonatiger Bauzeit eröffnet.

Seinen Eltern und der Firma Florimed ist Herr Dr. Michael Nathaniel für die Unterstützung seines Ordinationsprojektes sehr dankbar. Sie bestand ursprünglich aus Behandlungs-, OP-, Röntgenbereich, Wartezimmer mit Kunden-WC, Lagerräumen und Besprechungsraum.

2016 wurde die Ordination nach umfangreichen Umbauarbeiten um Hautambulanz, Hundestyling-Raum, Hundebadezimmer, das auch von Hundehaltern als „Waschstraße“ benutzt werden kann, und das Herzensprojekt von Herrn Dr. Nathaniel, den Physiotherapiebereich, erweitert.



Für die Mobile Ordination stehen zwei Dienstfahrzeuge zur Verfügung, von denen eines mit allen erforderlichen Instrumenten und permanent gekühlten Medikamenten ausgestattet ist. Weil unsere technische Ausstattung alle fünf Jahre erneuert wird, findet derzeit gerade ein Wechsel von der dritten zur vierten Geräte-Generation statt.

Im gesamten Bezirk Bruck/Leitha bietet der Schwadorfer Tierarzt Dr. Nathaniel



24h-Notdienst und Hausbesuche, die schon vielen Tieren das Leben gerettet hat.

In der Klein- und Großtierpraxis werden Tiere von A wie Alpaka bis Z wie Ziervogel betreut und behandelt.

In Niederösterreich und dem Burgenland sind sie als Großtiermediziner für Hof- und Betriebsbesuche unterwegs.

Dr. Nathaniel hat sich im Jahr 2017 dazu entschlossen, den Weg weiterzugehen und in die Kleintierpraxis schwerpunktmäßig sich mit Lebensphasen, Physiotherapie und Demenz zu beschäftigen. Selbstverständlich bietet die Schwadorfer Praxis weiterhin sämtliche allgemeintiermedizinischen Beratungen, Untersuchungen, Behandlungen und Operationen an.

Zum 20 jährigen Jubiläum wurde am 29. September 2018 in der Tierarztpraxis Nathaniel ausgiebig gefeiert.

Im Namen der Marktgemeinde Schwadorf überreichte Bürgermeister Jürgen Maschl eine Urkunde und spricht ihm großen Dank im Namen der Schwadorfer Bevölkerung aus.

Die Marktgemeinde Schwadorf gratuliert recht herzlichen zu diesem großartigen Jubiläum und freut sich auf weitere viele Jahre mit unserem Tierarzt Herrn Dr. Michael Nathaniel & seinem Team.

Auf der liebevollen neu gestalteten Homepage findet man alle Infos zur Praxis, als auch einen Online-Shop für Zubehör und Tierfutter sowie vieles mehr. → www.tierarztchwadorf.at

TIERARZTPRAXIS SCHWADORF

Dr. MICHAEL NATHANIEL & TEAM

Ordination: Fischamenderstraße 33/1, 2432 Schwadorf

Ordinationszeiten: Mo, Mi, Fr: 17:00-19.00, Sa: 9:00-11:00 & nach Vereinbarung

Telefonsprechstunden: Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa: 12:30 - 13:00 & Mo, Mi, Fr: 19:30 - 20:00

Festnetz & Fax: 02230-71457, Mobil : +43 (0) 676 5403311

E-Mail: ordination@tierarztchwadorf.at

Homepage: www.tierarztchwadorf.at

Hurra! Schulbeginn

Endlich waren die langen Sommerferien vorbei und das Schulhaus füllte sich am 3. September schon in den frühen Morgenstunden mit Leben.



Spannendes, Aufregendes und so viel Neues erlebten unsere 54 Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger der ersten Klassen. Schon nach dem ersten Zusammentreffen bildeten sich neue Freundschaften und gemeinsam wurde das gesamte Schulareal erkundet. Mit

Bewegungs- und Kennenlernspielen erfolgte die Klasseneinteilung.

Bereits nach kurzer Zeit haben sich unsere neuen Schülerinnen und Schüler gut eingelebt und meistern ihren Schulalltag mit sichtbarer Freude.

Feuer und Flamme



Am Montag, den 17.09. 2018, besuchten die zweiten Klassen den Archäologiepark Carnuntum. Eingeladen dazu hatte der Energiepark Römerland Carnuntum unter dem Slogan „Feuer und Flamme“.

Wie schon im Namen zu sehen ist, behandelte diese physikalische und geschichtliche Reise von der Römer- bis zur Jetztzeit das Thema Energie, genauer gesagt den Bereich Wärme. Dazu gehören eine moderne Pelletsheizung, die besichtigt und genau erklärt wurde, sowie die Fußbodenheizungen der Römer und deren Thermen. Letzteres wurde auch in einer interessanten Führung unter die Lupe genommen.



Bella Italia



In der dritten Septemberwoche statteten die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen der wunderschönen Lagunenstadt Venedig einen Besuch ab. Bestens vorbereitet und schon sehr neugierig wurde ein umfangreiches Programm bewältigt. Auf diese und andere Fragen können nun 50 Kinder Antworten geben:

- Wie heißt die bekannteste Brücke Venedigs?
- Wofür ist die Insel Murano international bekannt?
- Welche Form hat der Canal Grande?
- Wie nennt man die Tür, die in den Dogenpalast führt?
- Was ist der Campanile?



- Welche Tiere bevölkern den Markusplatz?
- In welchem Staat liegt Venedig?
- Worauf stehen die Gebäude?
- Woher hat die Seufzerbrücke ihren Namen?
- Wonach schmeckt Meerwasser?





Vorstellung Kindergartenleitung

Liebe Schwadorfer und Schwadorferinnen!
Ich darf mich vorstellen, da ich mit September die vorübergehende Leitung des Nö-Landeskindergartens Schwadorf übernommen habe. Mein Name ist Sandra Leister-Slowack. Ich bin gebürtige Fischamenderin und seit 25 Jahren beim Land Nö als Kindergartenpädagogin tätig.

Ich bin verheiratet und habe 2 Kinder: einen Sohn mit 18 und eine Tochter mit 16 Jahren. Vielleicht bin ich noch einigen Schwadorfern/innen in Erinnerung, da ich fast 19 Jahre meiner Dienstzeit (in den Jahren 1995-2014) in Schwadorf als Kindergartenpädagogin tätig war.

Die letzten vier Jahre hatte ich als gruppenführende Pädagogin die Leitung des zweigruppigen Kindergartens in Velm inne.

Ich freue mich in einem mir immer sehr verbunden Nachbarort zurück zu sein, mit einem mir noch immer bekannten Team zusammenarbeiten zu können und neue Ideen und Schwung in unseren Kindergarten hineinbringen zu können.

Ich freue mich auf gute Zusammenarbeit!

Sandra Leister-Slowack



Turnunterricht in Vorfreude

Unsere Kinder können es kaum erwarten, bis es wieder heißt: „Auf in den Turnsaal und in das Hallenbad!“ Bis es soweit ist, müssen wir uns anderweitig vergnügen und hoffen weiterhin auf schönes Herbstwetter.



Red Cross goes School

Red Cross goes School ist eine Wiederholung wert. Aus diesem Grund fand der Red Cross Day heuer zum zweiten Mal an unserer Schule statt. Der Mittwoch in der letzten Schulwoche stand somit ganz im Zeichen der weltweit

größten humanitären Organisation, dem Roten Kreuz.

Gemeinsam mit dem Jugendrotkreuz wurde ein spannender Stationenbetrieb aufgebaut. Den ganzen Tag über konnten die Schülerinnen und Schüler die Vielfalt des



Roten Kreuzes kennen und erfahren lernen. Wir sind Erste Hilfe FIT!



PICCARDI
ENTSORGUNG GES. M. B. H.
www.piccardi.com
02169 / 2817

KANALREINIGUNG - ROHREINIGUNG
KANAL TV - INSPEKTION
MÜLLABFUHR - CONTAINER +
MULDENSERVICE
office@piccardi.com

Kirtag 2018

Der Musikvereinskirtag vom 3. bis 5. August 2018 war wieder ein voller Erfolg. Bei der schon legendären Hawaii-party war der Besucherandrang – so wie in den letzten Jahren – hervorragend. Vielleicht auch noch deswegen, weil es die letzte Hawaii-party war. Zum 13. Mal hat im Jahr 2018 dieses legendäre Event stattgefunden. Weit und breit bekannt, hat es jährlich rund 2000 Gäste, vorwiegend Jugendliche, angezogen und die Stimmung war jedes Mal einfach überwältigend.

Unsere jungen und junggebliebenen Musiker haben diese Veranstaltung wieder bestens organisiert und ihrer Kreativität bezüglich Animation und Spaß freien Lauf gelassen.

Dass 2018 die letzte Hawaii-party stattgefunden hat, hat mehrere Gründe.

Zum einen war diese Massenansammlung mitten im Ortsgebiet immer ein verständliches Problem für die direkten Anrainer. Daher wurde mit der Gemeindeführung und den Vereinen ausgemacht, in Zukunft keine Riesenevents in der Schulgasse abzuhalten sondern nur mehr am Ortsrand, auf dem neuen Festgelände hinter dem Sportplatz.

Das hätte für den Musikverein zur Folge gehabt, dass wir die Hawaii-party dort abhalten und den Kirtag eben in der Schulgasse. An zwei Orten braucht man auch zwei Zelte und das bedeutet hohe Mehrkosten und einen umständlichen logistischen Aufwand.

Der Hauptgrund für das Ende der Hawaii-party ist aber, dass die Mitglieder des Musikvereines, die damals die Initiatoren für dieses Event waren, mittlerweile auch schon in die Jahre gekommen sind, Familien gegründet haben und eigentlich keiner mehr so wirklich Lust hat, diese Knochenarbeit, die Anstrengungen mit dem Aufbau und der Dekoration des

Zeltes vorher und dem Umbau noch in der Nacht auf normalen Zeltbetrieb, zu machen.

Daher hat sich die Vereinsleitung und die Mitglieder des MV – zwar schweren Herzens – aber doch mit einem gewissen



Stolz, diese Hawaii-party dreizehn Jahre mit Spitzenerfolgen abgehalten zu haben, von dieser schönen Zeit verabschiedet.

Bye, Bye Hawaii-party..... aber mit neuen Ideen in die Zukunft!

Am Samstag wurde um 18:30 Uhr traditionell der Kirtag Baum gesetzt und anschließend gab es Musik und Tanz mit der Band „Die Zwei“.

Am dritten und letzten Tag, dem Sonntag, wurde die Festmesse von Pfarrer Dr. Richard Kager im Zelt abgehalten. Trotz heißem Sommerwetter stand einem zünftigen Frühschoppen nach der Messe mit dem Musikverein Spannberg nichts mehr im Wege. Bei ausgelassener Stimmung vergingen die Stunden und wegen der extremen Hitze wurde die große Tombola Verlosung schon um 14:00 Uhr abgehalten.

Anschließend bedankte sich der Obmann Gustav Weber bei seinen Musikkollegen, den vielen freiwilligen Helfern, bei der Marktgemeinde Schwadorf, stellvertretend beim anwesenden Bürgermeister Jürgen Maschl und den Gemeinde-



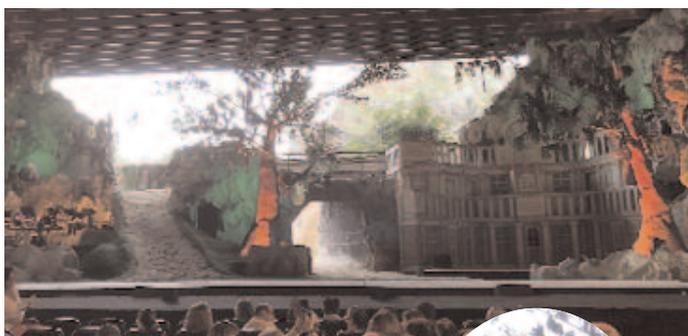
räten und natürlich beim treuen Publikum des Musikvereines Schwadorf.

Mit einem Gruppenfoto aller Musikant(Inn)en, Helfern und Gemeindevetretern endete der Kirtag 2018 in gewohnt fröhlicher Stimmung, Erleichterung und großer Zufriedenheit über dieses gelungene Fest.

*Liebe Grüße vom Obmann des MV
Schwadorf
Gustav Weber*



„3 Musketiere“ überzeugen Schwadorfer Kulturfans



Am 13. Juli 2018 lud die Markt-gemeinde Schwadorf zu einer weiteren Kulturfahrt zum Musical „3 Musketiere“ ins beschauliche Winzendorf ein. Rund 30 kulturbegeisterte SchwadorferInnen machten sich zusammen mit unserem Bürgermeister auf den Weg.



Von der Atmosphäre und vom Bühnenstück ange-tan zeigte sich auch Bürgermeister Jürgen Maschl: „Ich habe mich natürlich vorab über das Stück informiert, die Vor-stellung hat jedoch alle meine Erwartungen übertroffen!

Mit dieser Begeisterung war ich bei wei-tem nicht alleine. Gratulation an den Kulturausschuss, der diese Kulturfahrt organisierte und die Festspiele Winzendorf als Ziel auserkor. Diese Veranstaltung ist ein Gewinn für alle Schwadorfer-Innen und Schwadorfer.“

Außerdem gab er bekannt, dass die Markt-gemeinde Schwadorf bereits wei-tere Kulturfahrten plant und es somit für all diejenigen, welche diesmal leider nicht dabei sein konnten, erneut die Möglichkeit auf eine spektakuläre Kul-turerfahrung und einen Ausflug in bes-ter Gesellschaft gibt.



In Winzendorf angekommen, ließen sich unsere Musicalbegeisterten zunächst von der atemberaubenden Atmosphäre des Auftrittsortes verzaubern. Das Theater liegt direkt in einem Steinbruch und bot somit ein einzigartiges Erlebnis.

Das Musical bot den Zuschauern eine spannende Geschichte rund um die The-men: Macht, Intrigen, Liebe und Gier und stellte damit sicher, dass für jeden Geschmack etwas dabei war.

Die modern aufbereitete Version des Li-teraturklassikers versetzte die Schwador-fer Kulturbesiegerten ins Staunen.



Schnitzeessen



Der Pensionistenverband lud im Juli zu einem Schnitzeessen ins Gasthaus We-hofer. Obmann Franz Langhammer konnte zahlreiche Mitglieder, darunter Bgm. Jürgen Maschl und GR Irene Ha-biger, begrüßen. Gut gelaunt ver-brachte man ein paar schöne Stunden.



Sportlicher Nachmittag beim Blitzturnier in Schwadorf



In Kooperation mit dem Verein AXENT veranstaltete die Marktgemeinde Schwadorf für alle SchwadorferInnen ein Blitzturnier bei der im Vorjahr neu errichteten Multisportanlage.

Viele sportbegeisterte SchwadorferInnen nahmen am Samstag, den 11. August 2018, am Blitz-Turnier teil. Alle Anwesenden entschieden sich, den Wettkampf ausschließlich in der Sportart Fußball zu entscheiden. Die insgesamt 6 Mannschaften à 5 Spieler traten in zwei verschiedenen Altersklassen an und ermittelten jeweils in der Kinder- und Erwachsenenkatgorie ihre Sieger.

Um sich nach jedem erfolgreichen Match zu stärken, versorgte der ASK Schwadorf die TeilnehmerInnen und ZuschauerInnen mit köstlichen Snacks und kühlen Getränken. Natürlich war die Anstrengung nicht unbelohnt. Bei der Siegerehrung wurden den Gewinnern von Bürgermeister Jürgen Maschl und GGR Brigitte Richter Pokale überreicht.

Das Kinderteam „Horvath“ und das Erwachsenenteam „Alpha Wolfe“ konnten sich über den 1. Platz freuen. Wir gratulieren recht herzlich zu dieser hervorragenden Leistung.



Bei viel Musik und noch mehr Gespräche über die Eindrücke des ersten Schwadorfer Blitzturniers wurde bis in den frühen Abend der Geselligkeit gefrönt.

Wir danken allen Teams für ihre Teilnahme sowie dem Verein AXENT für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Weitere Fotos finden Sie auf unserer Gemeindehomepage unter:

http://www.schwadorf.gv.at/Blitzturnier_11_08_2018



Ausflug des Pensionistenverbandes Schwadorf



Am 8. August 2018 organisierte die Ortsgruppe Schwadorf einen Halbtagesausflug nach Illmitz.

Nach einer Rundfahrt mit dem Ausflugsschiff ging man vor Anker und genoss bei Grillspezialitäten und einem guten Glas Wein den herrlichen Nachmittag.

Kinder- und Familienfest 2018

Das regnerische Wetter konnte die Kinder aus Schwadorf und Umgebung nicht aufhalten, am heurigen Kinderfest teilzunehmen. Am Samstag, den 25. August 2018, ging es beim Spielplatz am Ziegelofen wieder lustig her. Für die Kinder gab es mehrere Spielestationen. Die Eltern und Begleitpersonen konnten sich bei Speis & Trank und selbstgemachten Mehlspeisen & Kaffee den Nachmittag versüßen.

Der Kasperl war ein Höhepunkt für die Kleinen und Kleinsten. Es wurde mitgefiebert, was das Zeug hält.

Die musikalische Untermalung hat die Stimmung richtig angeheizt. Beim SPÖ-Clubtanz haben Jung und Alt mitgemacht und hatten sichtlich ihren Spaß.



Für jedes Kind konnten Kinderlose gekauft werden, bei denen jedes Los ein Treffer war. Es gab somit nur zufriedene Kinderaugen. Und bei der großen Tom-

bola haben viele sehr schöne Preise den Besitzer gewechselt.

Unser besonderer Dank gilt heuer neben den vielen Helferinnen und Helfern im

Vorder- wie im Hintergrund auch den zahlreichen Besuchern, die dem „schlechten“ Wetter getrotzt haben und unser Fest wieder zu einem vollen Erfolg werden haben lassen.

*SPÖ Ortsorganisation
Schwadorf*



Sollten Sie noch nach einer Unterhaltung bei Ihrer Weihnachtsfeier oder einen Special Guest für Ihren Adventmarkt suchen, dann sind Sie bei uns genau richtig!



Gerne können Sie unseren Obmann Christoph Radlinger 0660 290 00 771 oder den Obmann Stellvertreter Christoph Kellner 0699 110 86 787 kontaktieren und die genauen Details besprechen!

Die Schwadorfer Höllenteufel würden sich freuen, wenn wir Sie unterhalten dürfen!



DIE GRÖSSTE BAUCHSPENDEAKTION ÖSTERREICHS

mit Harry Leszkovich

**INFO
VERANSTALTUNG**
am 25.01.2019
um 19:00 Uhr
in der Neuen Mittelschule

Eintritt frei.

FETT WEG FÜR EINEN GUTEN ZWECK!

Als gemeinnütziges Projekt startete Harald Leszkovich bereits 2006 sehr erfolgreich den **FETT:KAMPF**.

Mittlerweile verstärkt durch ein Top-Team aus Sport-, Motivations- und Ernährungs-Experten wurden mit seinem FETT:KAMPF-Konzept inzwischen insgesamt über 10.000 kg Fett auf gesunde Weise abgenommen und in Form einer Goldsponde an diverse heimische Einrichtungen übergeben.

Auch die Einzelerfolge sind beachtlich. Die erfolgreichsten FettkämpferInnen „verlieren“ im Durchschnitt 30% ihrer Fettserven und freuen sich nicht nur über einen fitteren Körper, sondern auch über ein völlig neues Körpergefühl!

Zum Auftakt jedes FETT:KAMPF-Projekts findet ein kostenloses Kick Off statt, bei dem – neben einer großen Portion

Motivation und positiver Stimmung – genaue Infos zum Ablauf bekannt gegeben und die Prinzipien von „Harrys“ Ernährungsphilosophie dargestellt werden.

Der ehemalige Ö3-Ernährungscoach begleitet dabei 99 Tage lang gemeinsam mit seinem Team alle motivierten TeilnehmerInnen, die Fett ab- bzw. Muskelmasse aufbauen wollen.

Das große Ziel ist es, durch den gezielten Abbau ungeliebter Fettpölsterchen dem/der ÖsterreicherInnen wieder mehr Gesundheit und Lebensqualität zu geben und dabei noch Spenden für einen karikativen Zweck zu sammeln.

Das FETT:KAMPF Projekt stellt eine gelungene Mischung aus verschiedenen Bereichen dar, die für unser Gemeinschaftsleben von großer Bedeutung sind. Um dieser Bedeutung volles Potential zu verleihen, sind wir immer wieder auf der Suche nach neuen Partnern, die das gemeinnützige Projekt unterstützen.

FETT:KAMPF
INFOTAINMENT

Möchten auch Sie dieses karikative Projekt als Sponsor in Ihrer Gemeinde unterstützen? – Mehr Infos erhalten Sie bei Christina Jamnik.

Ansprechperson
Christina Jamnik
0660 47 41 567
office@jamnik-werbegrafik.at

Traditionelles Feuerwehrfest

Vom 31.8. bis 2.9.2018 veranstalteten wir wieder unser traditionelles Feuerwehrfest in und vor dem Feuerwehrhaus.

Fast pünktlich auf die Minute strömten am Freitag viele Besucher zu uns! Mit den "Die Obersteirer" wurde getanzt, gelacht gefeiert!

Am Samstag starteten wir unser Fest mit dem traditionellen Fischataler Kuppelcup mit der Wertung Kerosintrophy 2018. Diesmal durften wir einen Heimspiel feiern - Die Gruppe Schwadorf 3 erreichte den Sieg und die Tagesbestzeit! Der 2. Platz ging an die Gruppe "Götzendorf 1" und der 3. Platz an die Feuerwehr Mannswörth.

Kurz nach der Siegerehrung durften wir Zeugen eines romantischen Heiratsantrages werden. Der Wienerherberger Feu-



erwehrmann Anton Fuchs hielt um die Hand der Schwadorferin Birgit Wolf an. Unter tosendem Beifall nahm Sie den Antrag an! Wir gratulieren herzlichst! Mit den "Die Pöllauberger" wurde dann bis in den Morgen gefeiert. Der Sonntag begann mit der heiligen Messe im Festzelt durch unseren Feuerwehrkurat Dr. Richard Kager. Gleich im Anschluss spielte der Musikverein Schwadorf zum Frühschoppen auf! Gegen 15:00 Uhr folgte die große Quizverlosung. Hier gewann Rene Kis den Hauptpreis.



Wir möchten uns recht herzlich, trotz dem schlechten Wetters für Ihren treuen Besuch bedanken, wir waren sehr bemüht an allen Tagen ein guter Gastgeber zu sein!

Ein großer Dank gilt auch den Gewerbetreibenden, Freunden, Gönnern und Werber die unsere Veranstaltung wieder großzügig unterstützt haben!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen, wenn es wieder heißt: „Auf zum Schwadorfer Feuerwehrfest, vom 30.8.2019 – 1.9.2019“.

Empfang unserer jüngsten Florianis

Vom 5. bis 8. Juli fuhr die Schwadorfer-Jungfeuerwehr nach St. Aegydt am Neuwalde im Bezirk Lilienfeld, um dort mit ungefähr 5.500 Bewerbern beim 46. Landestreff der niederösterreichischen Feuerwehrjugend teilzunehmen. Bei den Bewerben schafften es unsere jungen Florianis, Leistungsabzeichen in Bronze und Silber zu erwerben. Die Jugendgruppe der FF Schwadorf war mit 11 Kindern und 3 Betreuern auf dem Lager.

Wieder in Schwadorf angekommen, wurde unsere Jungfeuerwehr von den Geschäftsführenden Gemeinderätinnen Brigitte Richter und Christiane Amsüss empfangen.

Die Marktgemeinde Schwadorf freut sich über dieses Ergebnis und blickt voller Stolz auf die Leistungen unserer FF-Jugend.



GGR Brigitte Richter, GGR Christiane Amsüss, Jonas Pisch, Christoph Radlinger, Heinz Steinhauser, Laurin Erdresser, Andreas Leitner, Daniel Mann, Hanna Frank, Jugendbetreuer Dominik Radlinger, Julian Stangl, Florian Weingast, Raphael Vidic, Christoph Köpper, Stephan Weingast, Kommandant Wolfgang Niederauer.
Vorne kniend: Christoph Kellner, Luca Hofschneider

20 jährige Feuerwehrpartnerschaft

Das Pfingstwochenende stand im Zeichen unseres Jubiläums anlässlich der 20 jährigen Feuerwehrpartnerschaft mit unserer Partnerfeuerwehr Hasselroth-Gondsroth.

Freitagabend stellten sich die rund 60 Personen im GH Huber zu einem Empfang ein. Unter den Festgästen durften wir Feuerwehrkurat Dechant Kager, Vizebgm. Gustav Weber, BGM Hasselroth Uwe Scharf, BGM a.D. Richard Gebert, BGM a.D. Brigitta Hofbauer, OBR Martin Fink, Wehrführer Henning Reussing, Wehrführer a.D. Alberto Müller, Wehrführer a.D. Frank Schmidt, Vereinsvorsitzender Rene Rocznik; EBR Alois Hofer,



EOBI Franz Seyer, EBI Johann Moser sowie unser ältestes Mitglied (91) Franz Olsak begrüßen.

Nach einem Videorückblick und einigen sehr emotionalen freudigen Reden wurden die Mitglieder Thomas Born und Mathilda Gläsmann von der Feuerwehr Gondsroth mit der bronzenen Medaille für internationale Feuerwehrfreundschaft geehrt. Diese Ehrung vom Landesfeuerwehrkommando NÖ wurde vom Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Fink durchgeführt.

Vom deutschen Feuerwehrverband wur-

den die Schwadorfer Mitglieder OBI Harald Wolf und LM Dominik Radlinger ebenfalls mit der Medaille in Bronze geehrt. EBI Johann Moser, als "Gründungsvater" dieser Partnerschaft wurde mit der Medaille in Silber geehrt.

Ein besonderer Dank gilt auch der Marktgemeinde Schwadorf, welche uns seit Beginn dieser Partnerschaft immer tatkräftig und großzügig unterstützt!

Wir sind sehr stolz, dass wir nun seit mehr als 20 Jahren unsere Freundschaft leben und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!

Innerhalb kürzester Zeit verkauft!



Ihr Immobilienspezialist für Schwadorf!

Stephanie Leiner – 0664 350 11 11

www.immobilienvelt.cc



IMMOBILIENWELT
LEINER
BAUVERMITTLUNG • GUTACHTEN • VERKAUF • VERLEIH

Der ASK Schwadorf setzt auf Nachwuchs

„Wir möchten in Zukunft wieder den Weg mit Schwadorfs Nachwuchs gehen“ – so Schwadorfs Obmann Robert Munjak. Mich würde es freuen wenn ich es noch schaffe, dass wieder Spieler aus dem Nachwuchs in der Kampfmannschaft spielen.

.... als erster Schritt wurde Kampfmannschaftstrainer Thomas Khopp als Jugendleiter verpflichtet.

Neben der Spielgemeinschaft mit Kleinneusiedl U14 wurden Anfang der Saison eine U12, U10, U8 und die Bambinis angemeldet. In den letzten Wochen wurden 12 neue Spieler in den verschiede-



ASK Schwadorf
U12 - Spielsaison 2017/2018



ASK Schwadorf
U8 - Spielsaison 2017/2018

nen Jahrgängen angemeldet. Bernhard Besser trainiert mit seinen Co-Trainern Andreas Hecher-Pflügl und Günther Krammer die U12. Die beiden Kampfmannschaftsspieler Julian

Pichler und Stefan Kasmader trainieren die U10. Servet Türkmen die U8 und Jennifer Brantl die Bambinis, Roland Wild ist als Jugend-Tormanntrainer im Amt.



Thomas Khopp

Walter Speck
ELEKTROBAU

2432 Schwadorf
Hauptplatz 7
Tel. & Fax.: 02230/2179
office@elektro-speck.at

Obmann Munjak meinte: Es ist ein langer Weg, um in der Umgebung wieder den Ruf einer guten Jugendarbeit zu erlangen, aber mit der guten Infrastruktur der Sportanlage, sowie dem Kunstrasenfeld, ist schon ein Teil der Arbeit getan - der Rest liegt an uns.

Fußballbegeisterte Jungs und Mädchen der Jahrgänge 2007 bis 2012 können jeden Dienstag um 17:30 Uhr zu einem Schnuppertraining kommen.

50. Geburtstag Pfarrer Dr. Richard Kager

Am Freitag, dem 20. Juli, durften wir den 50er von unserem Pfarrer Dr. Richard Kager feiern. Beim Bausteinaltar zelebrierten zusammen mit Pfarrer Dr. Richard Kager viele Pfarrer und Diakone der umliegenden Gemeinden bei schönstem Wetter die Festmesse. Anschließend wurde



Foto: Johann Meyer

unserem Jubilar von den zahlreich erschienenen Gästen zu seinem runden Geburtstag gratuliert. Mit Spanferkel, Aufstrichen, Mehlspeisen, Torten und vielen anderen Köstlichkeiten war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Seitens der Marktgemeinde Schwadorf wurde Pfarrer Dr. Richard Kager besonders geehrt. Auf Antrag von Bürgermeister Jürgen Maschl hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, unserem Dechant Dr. Richard Kager in Anerkennung und Würdigung seiner Verdienste als Pfarrer der Marktgemeinde Schwadorf, das silberne Ehrenzeichen zu verleihen. Die Übergabe erfolgte im Zuge der Geburtstagsfeier am 20. Juli 2018 durch Bürgermeister Jürgen Maschl sowie Vizebürgermeister Gustav Weber.



Foto: Bruno Schmid

Erntedankfest

Am Freitag, dem 14.9., begann unser heuriges ERNTEDANKFEST mit dem Motto „Auf den Spieß, fertig, los!“. Für Unterhaltung sorgte erstmals in Schwadorf Nico Janosi alias „DJ-NICHES“, der mit seinem Equipment sowohl musikalisch, als auch lichttechnisch die Stimmung so richtig anheizte. Bei der Achterl- und Erntebier konnte man sich an



köstlichen Weinen und verschiedenen Cocktailmischungen laben. Auch das Schinkenschätzen durfte nicht fehlen. Bis nach Mitternacht wurde gefeiert, bis dann schließlich so gegen 1:00 Uhr etwas Ruhe einkehrte.

Der Samstag wurde dazu genutzt, um alle Vorbereitungen für den Sonntag zu treffen. Am Sonntag begann das Fest mit der Segnung der Erntekrone vor der Kirche. Anschließend zogen alle Gäste in



Patrozinium

Zu Mariä Himmelfahrt, am 15. August, feierten wir unser Patrozinium und Kirchweihfest mit einer Kräutersegnung und anschließenden Agape, bei der wieder Mitgebrachtes geteilt wurde.

Danke den Frauen rund um Sylvia Maria Dippolt für das Binden der Kräuterbüschel sowie allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



der Kirche, wo dann die Festmesse, die sowohl vom Chor als auch vom Schwadorfer Musikverein musikalisch umrahmt wurde, gefeiert wurde.

Anschließend begann der Frühschoppen im Festzelt, bei dem unser Musikverein für die gewohnt gute Stimmung sorgte. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Alle Helferleins hier aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen. DANKE!

Für die Aufrechterhaltung der medizinischen Infrastruktur auf dem Land:

Hausapotheken in allen Einarztgemeinden ermöglichen!



Liegt eine ärztliche Hausapotheke in Ihrem Interesse? Dann unterschreiben Sie hier die Petition der Bürgerinitiative Einarztgemeinde!

Haben Sie Schwierigkeiten, nach einem Arztbesuch die benötigten Medikamente zu erhalten?

Bedeutet es für Sie eine enorme Belastung, etwa nach einem Hausbesuch viele Kilometer in die nächste diensthabende öffentliche Apotheke zu fahren?

Eine ärztliche Hausapotheke ermöglicht es, dass genau Ihr Medikament unmittelbar nach dem Arztbesuch in der Ordination oder Zuhause abgegeben wird.

Ärztliche Hausapotheken in allen Einarztgemeinden ohne Kilometergrenzen oder sonstige Einschränkungen würden daher diese Probleme lösen und zusätzlich zu einer Sicherung der medizinischen Versorgung beitragen.

Denn ohne Hausapotheken sind auch die ärztlichen Kassenstellen auf dem Land gefährdet.

Ärztliche Hausapotheken sichern Medikamentenversorgung!

Ärztliche Hausapotheken sichern Hausarztstellen im ländlichen Raum!

www.einartztgemeinde.at

Endgültiges Aus für Hausapotheke Höchstgericht weist Revision zurück

Bis zuletzt hat unsere Gemeindeärztin Frau Dr. Ertl und mit ihr die gesamte Marktgemeinde Schwadorf auf den Urteilspruch des Verwaltungsgerichtshofes über die von ihr eingebrachte Revision gegen den Bescheid des Landesverwaltungsgerichts Niederösterreich betreffend die Zurücknahme der Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke gehofft. Er war letzter Strohalm für die Aufrechterhaltung der ärztlichen Hausapotheke und somit der Grundversorgung unserer Bevölkerung mit benötigten Arzneimitteln.

Doch alle Hoffnungen waren vergebens. Mit Beschluss vom 8. August 2018 wurde die Revision vom Höchstgericht zurückgewiesen und das Urteil auf insgesamt 10 Seiten ausführlich begründet. Die Schließung der Hausapotheke ist somit endgültig! Sämtliche rechtlich mögliche Instanzen waren erfolglos. Die Hausapotheke in Schwadorf bleibt geschlossen.

Was folgt, ist die überregionale Initiative zu einer Gesetzesänderung, um in allen Ein-Arzt-Gemeinden eine ärztliche Hausapotheke ermöglichen zu können.

Im Frühjahr musste Dr. Claudia Ertl aus Schwadorf ihre Hausapotheke schließen, obwohl ärztliche Hausapotheken in Ein-arztgemeinden besonders geschützt sind. Denn diese dürfen laut aktueller Rechtslage auch dann weiter betrieben werden, wenn im näheren Umkreis eine öffentliche Apotheke eröffnet wird. „In diesem Fall gilt jedoch nicht die aktuelle Rechtslage, sondern die des vorigen Jahrtausends, in dem das noch nicht so war. Denn das Apothekenansuchen wurde bereits 1999 gestellt“, so Mag. Markus Lechner, der Frau Dr. Ertl in dieser Angelegenheit vertritt.

Die daraus resultierenden Probleme sind bekannt. „Die Menschen haben Schwierigkeiten, nach einem Arztbesuch die benötigten Medikamente zu erhalten. Es bedeutet eine enorme Belastung, etwa nach einem Hausbesuch viele Kilometer in die nächste diensthabende öffentliche Apotheke zu fahren“, zeigt sich Dr. Ertl enttäuscht. „Eine ärztliche Hausapotheke hingegen ermöglicht es, dass genau das

richtige Medikament unmittelbar nach dem Arztbesuch in der Ordination oder Zuhause abgegeben wird. Und genau das brauchen die Patientinnen und Patienten auf dem Land.“

Bürgermeister Jürgen Maschl ist überzeugt, dass ärztliche Hausapotheken in allen Einarztgemeinden ohne Kilometergrenzen oder sonstige Einschränkungen all diese Probleme lösen würden. „Und auch ein Folgeproblem, was uns irgendwann einmal treffen wird. Denn ohne Hausapotheken sind auch die ärztlichen Kassenstellen auf dem Land gefährdet, spätestens wenn die Ärztin/der Arzt in Pension geht.“

Die Vorbereitungen für die Initiativbewegung sind bereits überregional angelau-

fen, inzwischen sind rund ein Dutzend Gemeinden aus mehreren Bundesländern an der Initiative beteiligt. Denn das Problem betrifft nicht nur Schwadorf. Etwa 300.000 Menschen haben in Österreich aufgrund der Gesetzeslage in ihrer Gemeinde zwar einen Hausarzt, aber keinen Zugang zu Medikamenten. Ein unhaltbarer Zustand, der einer raschen Änderung bedarf.

Trotz des niederschmetternden Rechtsverfahrens gegen unsere ärztliche Hausapotheke hat mich ein Schreiben unserer Ärztin Dr. Claudia Ertl erreicht, das mich einerseits persönlich sehr freut und zeigt, dass die Marktgemeinde Schwadorf alle Hebel in Bewegung gesetzt hat, um für die Bevölkerung die Hausapotheke zu erhalten.

Dr. Claudia Ertl
Hauptplatz 2/1/1
2432 Schwadorf, am 20.08.2018

An Sanitätsgemeinde Schwadorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein recht herzliches Dankeschön für die finanzielle Unterstützung bezüglich Anwaltskosten Dr. Lechner.

Besonders bedanken möchte ich mich bei Herrn Bürgermeister Maschl, der seiner Aufgabe als Bürgermeister mit großer Leidenschaft und Sorgfalt nachgeht. Ohne sein Engagement hätte ich diese anstrengende Zeit gar nicht durchgestanden, es ist beruhigend einen Bürgermeister zu haben der sich für seine Gemeinde ins Zeug legt und sich nicht mit jeder Behördenentscheidung zufrieden gibt. Wir sind nicht verantwortlich dafür wie die Welt im Moment ist –aber sehr wohl dafür wie sie in Zukunft sein wird –Herr Maschl hat sich sehr um das Bestehenbleiben unserer aller Hausapotheke gekümmert und dafür nochmals Respekt!

Recht herzlichen Dank auch nochmals für das zur Verfügung stellen von Doktors Garten und die Begleitung des Gemeinderates ins Bundesministerium.

Mit lieben Grüßen Dr. Claudia Ertl

348 780
Dr. Claudia Ertl
A-2432 Schwadorf

Atomfrei seit 40 Jahren

Start der Anti-Atom-Bewegung

Meinungen ändern sich. Deutlich zeigt das die Diskussion über die Nutzung der Kernenergie in Österreich. Schon in den 1950er Jahren suchte man, getrieben von Fortschrittsglauben und einem steigenden Energiebedarf, geeignete Standorte für Atomkraftwerke in Österreich. 1972 begann der Kraftwerksbau im niederösterreichischen Zwentendorf. Doch schon bald regte sich Widerstand in der Bevölkerung und kurz vor Inbetriebnahme kam es zu einer – aus heutiger Sicht historischen – Volksabstimmung am 5. November 1978. Das Ergebnis ist bekannt, 50,5 % der Österreicherinnen und Österreicher haben sich gegen das Kraftwerk entschieden.



Viele mögliche negative Auswirkungen sind uns dadurch erspart geblieben:

- 750 Tonnen hochradioaktiver Müll
- Rückbaukosten in Milliardenhöhe (nach Betriebsende)
- Mögliche Gesundheitsschäden durch Störfälle

Abstimmungsergebnis in Schwadorf 1978

- Für das AKW: 67,7 %
- Gegen das AKW: 32,3 %

100 Prozent erneuerbarer Strom aus Niederösterreich

Seit 1978 ist viel passiert. Die Anti-Atom-Bewegung wurde zur Energiebewegung. Über 300.000 NiederösterreicherInnen sind dabei und haben sich engagiert: sie haben ihr Haus thermischen saniert, eine PV-Anlage installiert, fahren ein Elektroauto oder nutzen den öffentlichen Verkehr. Die Möglichkeiten sind vielfältig und gemeinsam haben wir schon viel erreicht: Seit 2015 erzeugen wir mit den erneuerbaren Energieträgern ebenso viel Strom, wie wir verbrauchen. Als nächstes soll die schrittweise Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern erreicht werden. Machen Sie mit www.energiebewegung.at

Am 5. November 1978 gab es eine Volksabstimmung zur Inbetriebnahme des AKW's Zwentendorf.

ENERGIE- UND UMWELTAGENTUR NIEDERÖSTERREICH **enu**

	Ja 	Nein 
Österreich	49,5 %	50,5 %
Schwadorf	67,7 %	32,3 %

Das haben wir uns erspart:

- 750 Tonnen hochradioaktiver Müll
- Rückbaukosten in Milliardenhöhe
- Mögliche Gesundheitsschäden

Zwentendorf 1978

Alle Infos, Daten & Fakten und Gewinnspiele unter: www.enu.at/40jahre-atomfrei

Was darf eigentlich alles in die Toilette? – Und was nicht?

Durch unsachgemäßes Entsorgen von verschiedenen Abfällen kommt es oft zu Verstopfungen in den Abwasserrohren.

Dies hat Folgen und ist immer teurer als eine richtige Entsorgung:

1. Verschiedene Hygieneartikel, wie Wattestäbchen, Windeln, Präservative, Zahnseide, Taschentücher, Feuchttücher, Binden, Tampons, Rasierklingen, Haare, etc., verstopfen die Rohre.
2. Werden Speisereste durch das Abwasserrohr entsorgt, werden Ratten angelockt, die dem Ursprung ihrer Nahrung folgen.
3. Speisefette können bei niedrigen Temperaturen verhärten und somit die Rohre verstopfen. Flüssige Speiseöle hingegen verkleben die Kanalisation.
4. Dinge aus Kunststoff, wie zum Beispiel Verpackungsreste, bleiben alleine wegen ihrer Größe mit großer Wahrscheinlichkeit stecken.
5. Bei Textilien, wie zum Beispiel Waschlappen, Socken, Kleidungsstücke u. v. m., könnte man meinen, dass sie sich den Rohren anpassen und einfach durchflutschen. Nein, das ist nicht der Fall! Teilweise saugen sie sich sofort mit Wasser voll, sinken zu Boden, bleiben an Unebenheiten hängen und setzen dort wieder weitere Feststoffe an. Strumpfhosen können, wenn sie hängen bleiben, sogar als Fangnetz für kleine Feststoffe dienen.
6. Doch auch kleinere Sachen, wie Zigarettenkippen, Zigarettenreste, Korken, Bierdeckel oder Flaschenverschlüsse, verschmutzen das Abwasser unnötig, da sie schwer bis nicht verrotten und sich in der Kläranlage nur schwer entfernen lassen.
7. Auch Kleintierstreu darf nicht ins Klo. Katzenstreu zum Beispiel wird ja dazu benutzt, große Mengen an Flüssigkeit anzusaugen. Das Verstopfen der Rohre ist durch das Verklumpen des Streus vorprogrammiert.
8. Giftige Stoffe wie Haushaltschemikalien müssen sachgemäß entsorgt werden. Gelangen sie ins Abwasserrohr, landen sie meist ungefiltert wieder in unserer Natur.

Um es kurz zu sagen: in die Toilette sollte nur kommen, für was sie ursprünglich auch gemacht wurde – gemeinsam für ein sauberes Hohenems.

POLIZEI KRIMINALPRÄVENTION

Tipps gegen Fahrrad-Diebstahl

Damit Sie nicht Opfer von Fahrraddieben werden, informiert das Bezirkspolizeikommando Bruck an der Leitha mit einigen Tipps:

- Fahrräder, wo immer es möglich ist, in einem versperrten Raum abstellen.
- Im Freien das Fahrrad mit Rahmen und Hinterrad an einem fix verankerten Gegenstand befestigen.
- Das Fahrrad an frequentierten Plätzen abstellen, die bei Dunkelheit gut beleuchtet sind.
- Das Fahrrad nicht immer am gleichen Platz abstellen.
- Fahrräder am Autodach oder Fahrradträger am besten mit einem Spiralkabel am Rahmen, Vorder- und Hinterrad absperren.
- Nichts Wertvolles am Gepäckträger oder in den Gepäcktaschen zurücklassen.
- Werkzeug in der Satteltasche könnten Diebe zum Knacken der Sicherung verwenden.
- Teure Komponenten (beispielsweise den Fahrradcomputer) abnehmen, bevor es Diebe tun.
- Fahrradpass: Fahrradrahmennummer und Fahrradbeschreibung in einem Eigentumsverzeichnis notieren!
- Verwendung wirksamer Fahrradschlösser (Bügel-, Kabelschlösser..)

Verständigen Sie bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei unter Notruf Nr. 133!

BEZIRKSPOLIZEIKOMMANDO BRUCK/ LEITHA

2460 Bruck/Leitha, Fischamender Straße 10

Tel: +43 (0) 59133 / 3320 - 305

Fax: +43 (0) 59133 / 3320 - 309

BPK-N-Bruck-an-der-Leitha@polizei.gv.at

Ihre Polizeidienststelle. Wir sind für Sie da!

Alles hat seine Zeit – es gibt eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes und der Trauer – aber auch eine Zeit der dunkelsten Erinnerung.



Bestattung Lang
Inhaberin: Mag. Rosa Sechöck

2440 Gramatneusiedl, Oberortsstraße 7
Tel.-Nr. 022 34 / 73 3 24 • Fax 022 34 / 74 6 92 • Mobil: 0664 / 923 54 11

Wir helfen Ihnen im Trauerfall und sind Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen, für Sie erreichbar.

Neues Leben für alte Elektrogeräte

Fachgerecht sammeln und verwerten statt illegal entsorgen und verschwenden

Rund 190.000 Tonnen Elektrogeräte werden in Österreich jährlich in Umlauf gebracht. Nur etwa 84.000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte werden bei offiziellen Sammelstellen einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller oder Dachboden, im Restmüll oder bei privaten, illegalen Altstoffsammlern, die wertvolle Rohstoffe ohne Genehmigung ins Ausland bringen.

Alte Elektrogeräte sind wertvoll

Jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes Handy enthält Rohstoffe wie Kupfer, Gold oder seltenere Elemente. Eine Tonne alter Mobiltelefone enthält mehr Gold, als eine Tonne Golderz. Eine Waschmaschine besteht aus rund 60 % Eisen, 11 % Kunststoff, 5 % Glas und 3 % Nichteisenmetalle (Kupfer, Aluminium, etc.). Ein E-Herd beinhaltet sogar 83 % Eisen. **Wertvolle Rohstoffe, die recycelt werden können.**

Rohstoffe sinnvoll nutzen

In Österreich wird nur ein Bruchteil dieser Ressourcen zur Wiederverwendung oder Verwertung genutzt. Das muss nicht sein. Bei

den über 2.100 kommunalen Sammelstellen des Landes können Elektroaltgeräte zur fach- und umweltgerechten Entsorgung und Verwertung unentgeltlich vom Konsumenten abgegeben werden.

Österreichs Umweltstandards zählen zu den besten der Welt

In vielen Sammelstellen gibt es bereits eigene „ReUse-Bereiche“, wo gebrauchte, aber noch funktionstüchtige Elektrogeräte gesammelt und auf Wiederverwendbarkeit geprüft werden.

Verhindern Sie illegale Exporte

Das österreichische Abfallwirtschaftsgesetz schreibt seit 2002 vor, dass Abfälle ausschließlich an befugte Sammler oder Abfallbehandler übergeben werden müssen. Die Abgabe von ausgedienten Elektrogeräten an sogenannte „Kleinmaschinenbrigaden“ ist somit verboten.

Ressourcenknappheit und Klimawandel sollten uns Warnung und Ansporn sein, verantwortungsvoll mit unseren vorhandenen Rohstoffen und der Umwelt umzugehen.

Gemeinsam
können wir
eine lebenswerte
Zukunft
gestalten.



Der Weg zur Sammelstelle ist ein einfacher Schritt in die richtige Richtung!



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

Hochzeit von Elisabeth Starfacher (vormals Elisabeth Spiegel)



Herzlichen Glückwunsch zur Vermählung wünschen wir ebenfalls der Reinigungskraft in der Neuen Mittelschule Frau Elisabeth Starfacher und Ihrem Ehegatten Wolfgang Starfacher. Für Euren gemeinsamen Lebensweg wünschen wir Euch alles Liebe, Glück und Gesundheit!

*Elisabeth und Wolfgang Starfacher –
03.08.2018*

Hochzeit von Sonja Zahradka (vormals Sonja Winter)



*Sonja und Klaus Zahradka –
30.04.2018*

Zur Vermählung unserer Mitarbeiterin im Bauamt entbietet Bürgermeister Jürgen Maschl sowie die Marktgemeinde Schwadorf die innigsten Wünsche! Mögen sie viele gemeinsame Jahre eines glücklichen Lebens in Gesundheit und Zufriedenheit verbringen.

Erste Schritte in die berufliche Praxis

Mit großen Engagement verrichteten die Ferialpraktikantinnen im Sommer die Arbeit am Gemeindeamt und Bauhof der Marktgemeinde Schwadorf.



Ferialpraktikant Florian Pölleritzer

Die Jugendlichen nutzten die Chance, um Einblicke in die Arbeitswelt zu gewinnen und sammelten erste wertvolle Erfahrungen fürs spätere Berufsleben. Im Außendienst der Marktgemeinde Schwadorf packte Ferialpraktikant **Florian Pölleritzer** im Juli 2018 fleißig an. Rasenmähen, Blumen gießen, zusammenkehren – Florian Pölleritzer arbeitete fleißig mit und war eine große Hilfe, bestätigt Bauhofleiter Wolfgang Janosi. Das Gemeindeamt durfte sich heuer erstmalig sogar über 3 Ferialpraktikantinnen freuen, die in der Urlaubszeit tatkräftig unterstützten.



*Ferialpraktikantinnen
Christina Glatzer, Leona Isenaj*

Lisa Baumgartner, die im Juli 2018, **Leona Isenaj**, die im August 2018 sowie **Christina Glatzer**, die von Mitte August bis Mitte September 2018 beschäftigt waren, halfen im Innendienst der Marktgemeinde tüchtig mit. Angefangen von Tätigkeiten im Bürgerservice bis hin zu diversen Tätigkeiten in der Buchhaltung, Bauamt und Meldeamt. Für die Ferialpraktikantinnen gab es am Gemeindeamt genug zu tun. Bürgermeister Jürgen Maschl bedankte sich herzlich mit einem Kinogutschein bei den Jugendlichen und wünscht Ihnen alles Gute für Ihre weitere berufliche Laufbahn.

Verstorbene

Otto Prokop

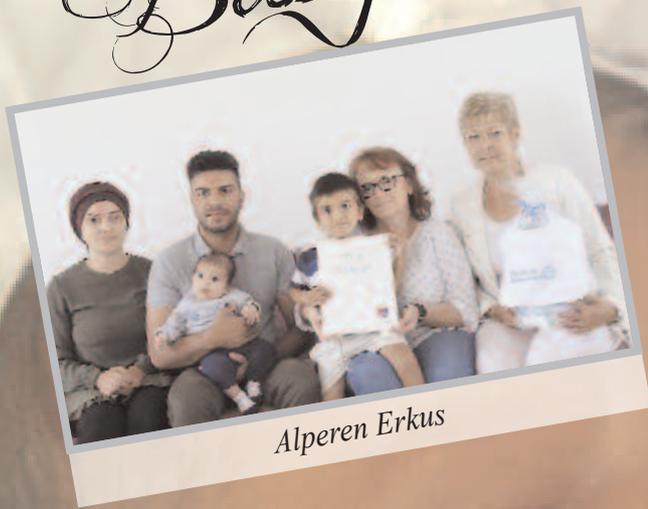
Maria Kröpfl

Johann Flanitzer

Helmut Wurzer

Johann Katzgraber

Baby



Alperen Erkus



Sophia Krasa



Lukas Eibler



Natalija Savic



Devid Biegler



Jakob Haumer



Daniela Radu



Anes Vrenezi

Hochzeit



Nicole und Patrick Kramer



Angelika Kranzl-Denner
und Arno Kranzl



Nicole und Günther Gusenleitner



Gabriele und Roman Kolm



Daniela und Bernhard Resch



GGR Josef Seyer, Gertrude Happel (80. Geb.), Gerhilde und Gerhard Kadlec (goldene Hochzeit), Ingeborg Lähr (80. Geb.), Bgm. Jürgen Maschl, Waltraud (80. Geb.) und Maximilian Gritsch (diamantene Hochzeit), Leopold Tögel (96. Geb.), Elisabeth Tumpach (90. Geb.), Aloisia Abraham (94. Geb.), Leopold Kitzler (93. Geb.), Charlotte Tögel, GGR Ing. Christian Staller

8€ **THE SCARY NEWS** 16+
 NUMBER ONE FAVORITE NEWSPAPER OF SPOOKY MUSIC CULTURE & INFORMATION
 SCHWADORF. EVERYTHING'S READY FOR THE EVENT OF THE YEAR.
HALLOWEEN WARM UP 18

Gates open at **9 PM**

25. OCTOBER
SPORTPLATZ
SCHWADORF

Wardrobe
DJ STARI

FOR MORE INFORMATION FOLLOW US ON FACEBOOK

WANDERTAG
 Marktgemeinde Schwadorf
 und
 Wanderfreunde Rauchenwarth
 26. Oktober 2018
 Start: 09:00
 Bauhof

Labstation der FF Jugend Rauchenwarth

Quizverlosung

- ❖ Strecke ca. 10 km
- ❖ Prämierung der größten Gruppen und der jüngsten Teilnehmer
- ❖ Abschluss am Bauhof in Schwadorf, Schulgasse
- ❖ Für das leibliche Wohl sorgt Friedl's Ambiente

#4 SCHWADORFER ADVENT LAUF

WO
 Obere Umfahrungsring (Schwadorf Bauhof),
 2432 Schwadorf bei Wien

ABLAUF

10:00 Uhr:	400 m	- Kinderlauf
10:20 Uhr:	800 m	- Kinderlauf
10:45 Uhr:	2,2 km	- Jugendlauf (1 Runde)
	2,2 km	- Hobbylauf (1 Runde)
	4,4 km	- Nordic Walking (2 Runden)
11:30 Uhr:	6,6 km	- Hauptlauf (3 Runden)

25.11.2018
 WWW.LIV-FISCHATAL.COM

Wenigsteht vom LTV Fischatal

DIE SCHWADORFER HÖLLENTEUFEL PRÄSENTIEREN...

DIE NACHT DES SCHRECKENS

10. NOVEMBER 2018

SCHWADORF

SAVE THE DATE!

ES GEHT WEITER...

WÄHERE INFOS FOLGEN!

Am 1. Dezember 2018 findet von 15-22 Uhr das **1. Schwadorfer Adventdorf** am Hauptplatz statt.

Die Vereine sorgen mit Punsch, Glühwein und Schmankerl für das leibliche Wohl, verschiedene Aussteller werden ihre Waren anbieten und für Adventatmosphäre sorgen.